

Ein herzliches Willkommen allen deutsch sprechenden Delegierten zur Konvention der Getreidebauer

Regina 12. bis 15. Februar.

Besuchen Sie auch den „Courier“, 1835-37 Halifax Straße, nahe der Elften Avenue und dem Marktplatz.

„Der Courier“
18 die größte deutsche Zeitung in Kanada.
Der Abonnementspreis für die an jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe von 16 oder 20 Seiten beträgt jährlich \$2.00 bei Vorauszahlung.
Man sende an den „Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., oder könne persönlich in unser Geschäftsamt und Druckerei: 1835-1837 Halifax Straße, Regina.
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
Kontingenzen werden bei größter Sorgfalt nachbestimmt.
Kontingente auf Verlangen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE
Subscription price for the regular 16 page issue, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1835 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
15,978 subscribers.
Advertising rates on application.

11. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 13. Februar 1918.

16 Seiten

Nummer 15

Brot darf in Saskatchewan und Alberta nur 21 Unzen wiegen.

Ottawa, 11. Febr. — Der Lebensmittelkontrolleur hat eine Verfügung erlassen, nach der Bäckereien, die 5 Pfund Mehl (10 Sack) oder mehr im Monat verbrauchen, liefern müssen, und nach der Brot ein einheitliches Gewicht für Brot festgelegt wird. Hotels, Restaurants und öffentliche Speisehäuser, die für ihre Gäste Brot brauchen, brauchen sich keine Mühe zu verschaffen. Es ist nach der Verfügung vom 1. März ab für jeden Bäcker verboten, Brot, Brötchen oder irgend welche Backwaren aus einem anderen als dem neu eingeführten Mehl herzustellen, wenn er für die Herstellung solcher Backwaren nicht eine schriftliche Erlaubnis vom Lebensmittelkontrolleur erhält. Das Brot mit Papierumschlag zu versehen, ist verboten. In Saskatchewan und Alberta darf das Brot 20 bis 21 Unzen wiegen; in Manitoba 16 und 20 Unzen, und in British Columbia 18 bis 19 Unzen.
(Anm. der Red.: Die ausführlichen Bestimmungen werden unsere Leser in unserer nächsten Ausgabe auf Seite 11 finden.)

Zentralmächte haben Frieden mit Rußland geschlossen.

Von Berlin wird Bericht bestätigt.
London, 11. Februar. — Ein von der deutschen Regierung ausgearbeiteter Bericht, der heute Abend hier eingelaufen ist, bestätigt die im Laufe des Tages von Amsterdam erhaltenen Nachrichten, daß Rußland den Krieg eingestellt und eine Demobilisation der russischen Armeen an allen Fronten angeordnet hat.
Großer Jubel in Deutschland.
London, 11. Februar. — Ein an die „Exchange Telegraph Co.“ von Amsterdam gerichteter Bericht lautet: In Deutschland herrscht großer Jubel über die Bekanntgabe der Beendigung des Kriegszustandes zwischen den Zentralmächten und Rußland. Die Städte im ganzen Lande sind beflaggt und man jubelt über Trostys bedingungslose Kapitulation.
Es ist vereinbart worden, daß die ökonomische Kommission der Zentralmächte, die sich in Petrograd befindet, alle Einzelheiten regeln soll, die für eine Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Rußland und den Zentralmächten in Betracht kommen.

Von den Kämpfen im Innern Rußlands und in Finnland.

London, 9. Febr. — Ein Spezialkorrespondent des „Berlin Tidende“, dem es gelungen ist, von Helsinki, der Hauptstadt Finnlands, zu entfliehen, berichtet, daß die Rote Garde ein fast eifolgreiches Gemetzel unter der großen Masse der finnischen Bevölkerung gehalten habe, und daß Plünderungen im großen Maßstabe vorgenommen worden seien. Die Döcker und eine große Anzahl der öffentlichen Gebäude in Helsinki sollen zerstört worden sein. Die Rote Garde ist trotzdem nicht in der Lage gewesen, das Volk zu vernichten, und der anarchistische Zustand verflümmert sich. Lagerhäuser in Helsinki sind die Lebensmittel von Danemark für die hungernde Bevölkerung Finnlands liefern, sind von der Rote Garde und von russischen Bolschewiki-Truppen niedergebrennt worden.
General Mannheim bringt der Rote Garde eine erste Niederlage bei.
Stockholm, 8. Febr. — General Mannheim, der Befehlshaber der Truppen, welche die finnländische provisorische Regierung unterstützen, hat der revolutionären Rote Garde eine schwere Niederlage beigebracht. Es heißt, daß die Rote Garde ungefähr 3,000 Mann an Toten verloren habe. Die Schlacht fand zu Korkeakoski, in der Nähe von Tammerfors, statt. In diesem Kreise, wo eine starke Sympathie für die finnische Regierung im Kampfe gegen die Bolschewiki besteht, wird die Lage als für die „Weiße Garde“ der Regierungstruppen günstig gehalten. Es wird aus zuverlässiger Quelle berichtet, daß die Weiße Garde Siborg besetzt hat und die Eisenbahn nach Petrograd zu durchschneiden versucht, um von da nach Helsinki zu marschieren, das von der Rote Garde besetzt gehalten wird. General Mannheim hat der Rote Garde ebenfalls zu Uusaborg im nördlichen Finnland eine Niederlage beigebracht. Die Stadt, die eines der Hauptquartiere der Bolschewiki ist, ist von den Truppen unter General Mannheim besetzt worden.
(Fortsetzung auf Seite 5.)

Artilleriekämpfe an der Westfront werden lebhafter

Geschützdonner von der Küste des Kanals bis zur Schweizer Grenze.

Britischer Bericht
London, 10. Febr. — Gestern Abend unternahm der Feind unter dem Schutze eines Mörserbombardements einen Überfall auf unsere Stellungen westlich von Comelieu. Fünf unserer Leute werden vermisst. In der Umgebung des Souffholt Forts entwickelte die feindliche Artillerie eine rege Tätigkeit.
Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet: Gestern am frühen Abend haben wir eine feindliche Abteilung, die südlich vom Souffholt Forts unsere Laufgräben zu überfallen versuchte, zurückgetrieben. Südwestlich von Cambrai war die feindliche Artillerie tätig.
Französischer Bericht
Paris, 10. Febr. — Im Bezirk von Neuport und Quincourt und in der Champagne im Bezirk von Moronvilliers hat die Artillerie ebenfalls lebhaft tätig. Der Feind unternahm Überfälle gegen französische Posten nördlich von Soissons, im Bezirk des Cœuvres-Bades, in den Argonnen und an drei Stellen in den Vogesen. Alle Angriffe wurden durch unser Feuer abgebrochen. In der Champagne, südlich von Toulon, drangen französische Truppen in deutsche Stellungen ein, und in der Gegend von Vandœuvre unternahm der Feind erfolglose Versuche. Wir nahmen im Laufe dieser Kämpfe eine Anzahl Mannschaften gefangen.
Ein am Abend herausgegebener Bericht lautet: Auf beiden Seiten der Maas und in den Vogesen, in den Gebieten von La Bombonne und Blaincourt waren heftige Artilleriekämpfe zu verzeichnen. Ein vom Feinde im Bezirk von Vouziers in den Argonnen unternommener Überfall wurde durch unser Feuer abgebrochen.
Deutscher Bericht
Berlin, 10. Febr. — An einigen Stellen der Westfront fanden Artilleriekämpfe statt. Unsere Kundschaftertruppen haben in der Nähe der belgischen Küste französische und nordwestlich von Ypres sowohl wie zwischen Cambrai und St. Quentin britische Mannschaften gefangen genommen. Im Maasgebiet, auf beiden Seiten der Maas, in einigen Gebieten nördlich und östlich von Nancy, entwickelte der Feind eine rege Tätigkeit. In der Seltz-Niederung drangen französische Kundschaftertruppen vorübergehend in der Nähe von Hiesendorf in unsere Stellungen ein. Im Bezirk westlich von Blamont wurden die vor unseren Drahtverhaken zurückgeschlagen. Von den übrigen Kriegsschauplätzen ist nichts Neues zu berichten.
Oesterreichischer Bericht
Wien, 10. Febr. — Auf dem Seltz-Plateau und südlich vom Vrenna Fluß an der italienischen Front fanden lebhafteste Artilleriekämpfe statt.
Italienischer Bericht
Rom, 10. Febr. — Die Tätigkeit an der ganzen Front beschränkte sich gestern auf Artilleriekämpfe, die am besten im südlichen Gebiete des Piave und im Gebiete westlich vom Monte Grappa waren. Am Freitag Abend haben wir zwei vom Feinde südlich von Doone-Gebiete unternommene Überfälle des Feindes abge-

Die Friedensverhandlungen an der Ostfront.

London, 10. Febr. — In Berlin wie auch in Wien herrscht Jubel über den Separatfrieden, der mit den Ukrainern abgeschlossen worden ist. (Siehe Spezialnachricht hierüber unter „Letzte Nachrichten“.) Der Friedensvertrag ist unterzeichnet worden, trotzdem Trost, der russische Minister des Aeußeren, das Recht der ukrainischen „Rada“ bestritt, die Ukraine zu Vrest-Sitovsk auf den Verhandlungen zu vertreten, und trotz der Tatsache, daß in der Ukraine der Bürgerkrieg tobt. Es ist bis jetzt nichts über die Bedingungen des Friedensvertrages der im Geheimen abgeschlossen worden ist, bekannt geworden, es wird jedoch vermutet, daß als eine der Bedingungen die Abtretung des russischen Teiles von Galizien an die Ukraine gilt, worauf andererseits Oesterreich ein Protektorat erhält, und daß hauptsächlich Handels- und ökonomische Vorteile zugestanden worden sind. Es heißt auch, daß die Zentralmächte der Ukraine ein Angebot militärischer Hilfe gemacht haben, um den Einfall der Bolschewiki zu befeuern. Welchen Umfang dieser Einfall der Bolschewiki-Truppen in die Ukraine genommen hat, ist nicht bekannt. Es liegen sehr wenig Nachrichten über die Kämpfe in der Ukraine vor. Es geht nur aus über Deutschland hierher gelangten Berichten hervor, daß die Stadt Mohilew besetzt und Enigst Krenlovo, der Befehlshaber der Bolschewiki-Truppen, gefangen genommen worden ist.
Eines der ersten Ergebnisse dieses neuen Friedensvertrages ist ein deutsches Ultimatum an Rumänien, das erachtet wird, einen ähnlichen Schritt zu unternehmen. Die Unterzeichnung des Friedensvertrages ist in Wien mit größerem Jubel aufgenommen worden als in Berlin. Dies hauptsächlich deswegen, weil damit die Gefahr an der österreichischen Grenze beseitigt ist, und weil die Lebensmittelfrage wegen der in der Ukraine befindlichen Getreidevorräte eine Auflockerung erfahren dürfte.
Was die „Jüdische Zeitung“ über die Friedensverhandlungen sagt.
Jüdisch. — Der Separatfrieden, der mit der Ukraine abgeschlossen worden ist, ist gleichbedeutend mit einer Kriegserklärung vonseiten der Zentralmächte an die Bolschewiki, sagt die Jüdische Zeitung. Sie beweist, daß die Ukraine in der Lage ist, einen wirksamen Frieden zu schließen.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Dampfer „Tuscana“ mit amerikanischen Truppen an Bord torpediert.

Das 2,401-Mann an Bord, von denen 166 in den Fluten ungeschwunden sind. Torpedierung erfolgte an der Küste Irlands, trotzdem das Schiff von britischen Kriegsschiffen begleitet wurde. Es wird vermutet, daß das Unterdeck, das den Angriff ausführte, ebenfalls versenkt worden ist.
Washington, 6. Febr. — Das der Andor-Linie gehörige Dampfschiff „Tuscana“, das im Bericht war 2,179 amerikanische Soldaten nach einem europäischen Hafen zu befördern, ist heute Abend hat an der irischen Küste torpediert und versenkt worden.
Das Schiff „Tuscana“ war ein britischer Passagier- und Frachtdampfer und umfaßte 14,348 Tonnen. Es lief im Jahre 1914 in Glasgow vom Stapel. Das Schiff war eines der stärksten Schiffe im atlantischen Meeresservice. Es war ein Doppelschraubendampfer und verfügte über eine Geschwindigkeit von 18 Knoten. Das Schiff war bereits zu wiederholten Malen auf See angegriffen worden, seine große Geschwindigkeit ermöglichte es ihm jedoch stets, entkommen. Die Versenkung erfolgte in Sicht der irischen Küste, worauf sich zurückzuführen ist, daß verhältnismäßig wenig Menschenleben bei dem Untergang zu beklagen gewesen sind. Obwohl bereits vor dem 1. Januar 1918 mehr als 200,000 amerikanische Truppen in Frankreich gelandet wurden, war das Schiff „Tuscana“ das erste amerikanische Truppentransportschiff, das torpediert wurde. Einige amerikanische Truppentransportschiffe sind allerdings auf der Nordküste nach einem amerikanischen Hafen torpediert worden.
Washington, 9. Febr. — Neueste Nachrichten beweisen, daß 166 Personen vom Truppentransportschiff „Tuscana“ vermisst werden. Davon waren 147 Amerikaner. Es sind eine große Anzahl Mannschaften in Irland gelandet worden. Die Leichname von 44 der vermissten Personen sind an der irischen Küste ungefähr 15 Meilen von der Stelle, wo das Schiff in den Fluten versank, an Land geschwommen worden. Es waren alle Amerikaner, und ihre Körper waren bis zur Unkenntlichkeit verfaulend.
London, 8. Febr. — Das Unterdeck, welches das Schiff „Tuscana“ versenkte, ist von einem der das Schiff begleitenden britischen Kriegsschiffe gefunden worden. Ein amerikanischer Offizier ist der Ansicht, daß das Unterdeck zerstört worden ist. Dieser Offizier war der letzte, der das untergegangene Schiff verließ, ehe es in den Fluten versank. Er sagt, daß zwei Torpedos auf das Schiff abgefeuert worden seien. Das letzte Torpedo habe sein Ziel verfehlt.

Regierung kommt durch teilweise Aufhebung der Zölle den Wünschen des Westens entgegen.

Ottawa. — Eine für Farmer äußerst wichtige Kabinettsverordnung ist von der Dominionregierung erlassen worden. Der Einfuhrzoll auf Rindfleisch, der bis jetzt 32 1/2 Prozent betragen hat, ist vom 7. Februar 1918 ab auf die Dauer eines Jahres aufgehoben worden, ebenfalls der Einfuhrzoll auf sogenannte „Tractors“, die nicht mehr als \$1,400 kosten. Auch hier behält die Verfügung der Zollfreien Einfuhr für die Dauer eines Jahres, vom 7. Februar ab, geordnet, ihre Kraft. Reparaturstücke für solche Traktoren dürfen ebenfalls zollfrei eingeführt werden.

Was wir von der Schulvorsteher-Konvention in Saskatoon erwarten.

Während gewisse Agitatoren und Zeitungen ihre Wühlarbeit, die sich gegen das nicht allein Englisch sprechende, eingewanderte Element der Bevölkerung unserer Provinz richtet, fortsetzen, mehr sich andererseits die Angelegenheit, daß diese maßlose, herbeiführende Propaganda dem ruhigen Denken und vernünftigeren Element unserer englisch sprechenden Mitbürger durchaus nicht gefällt. Es dürfte sich bald zeigen, daß die Forderungen ihrer eigenen britischen Landsleute eine scharfe Zurückweisung erfahren werden.
Wenn es irgend möglich ist, sollte die Konvention der Schulvorsteher in Saskatoon eine Erörterung der Sprachfrage bei Seite lassen oder von dort fernbleiben. Wenn sie nicht alle persönlichen Streitigkeiten seinen Platz in der Konvention finden. Die Sprachfrage faßt, wie die Gehilfen nun einmal liegen, in gegenwärtiger Zeit nicht ohne Leidenschaft erörtert werden. Uebrigens sind sich alle Schulvorsteher, ganz gleich welcher Nationalität, einig, daß während der letzten zwei Jahre eine großzügige Propagandaarbeit geleistet wurde, um eine durchgreifende Änderung unseres ganzen Schulsystems herbeizuführen. Nachdem die Regierung nun im Laufe des letzten Jahres einen hervorragenden Schritt, indem sie den Dr. Foght, mit einer gründlichen Untersuchung der Schulverhältnisse unserer Provinz betraut und nachdem Dr. Foght das

Schulvorsteher-Konvention in Saskatoon.

Ein paar Sätze, die jeder lesen sollte.
Sendet Ihr Distrikt Delegierte zur Konvention? Wenn noch nichts getan ist, um eine Vertretung Ihres Distriktes in Saskatoon zu sichern, so ist es höchste Zeit, daß Sie dafür sorgen, daß Ihr Distrikt seine Vertreter sendet.
Alle Distrikte, auch die in den entferntesten Ecken der Provinz gelegenen, müssen wenigstens einen oder zwei Vertreter nach Saskatoon senden.
Jede Distrikte, die nicht sehr weit von Saskatoon entfernt sind, sollte eine Ehrensache sein, die volle Zahl von vier Vertretern (drei Schulvorsteher und den Sekretär) als Delegierte zu senden.
Solche Distrikte, die bisher nur einen Delegierten angemeldet haben, sollten sofort drei weitere anmelden, um durch vier Mann vertreten zu sein.
Gerichte, daß es besser sei, die Konvention nicht zu besuchen, um die Möglichkeit eines Streites zu vermeiden, sind kindisch und werden von unseren Gegnern absichtlich verbreitet.

Letzte Nachrichten
Frieden zwischen den Zentralmächten und der Ukraine.
Kopenhagen. — Ein halbamtliches Berliner Telegramm gibt bekannt, daß ein Friedensvertrag zwischen den Delegierten der Zentralmächten und denen der ukrainischen Rada unterzeichnet worden ist. Einzelheiten über die Bedingungen sind bis jetzt nicht bekannt geworden, man glaubt jedoch, daß die Zentralmächte große ökonomische Vorteile daraus ziehen werden.
Marquis of Dufferin gestorben.
London. — Der Marquis of Dufferin und Ava, der Sohn des früheren kanadischen Generalgouverneurs gleichen Namens, ist im Alter von 51 Jahren in London an Lungenerkrankung gestorben.
(Fortsetzung auf Seite 8.)

Kleine Nachrichten
Als eine Maßnahme der Notwendigkeit darf in Saskatoon nur eine Tonne Kohlen an einzelne Familien auf einmal verkauft werden.
William Marconi, der Erfinder der drahtlosen Telegraphie, wird, wie aus Rom berichtet wird, zum italienischen Konsul in Washington ernannt werden.
Franz von Ninteln und 10 Mitangeklagte sind in den Ver. Staaten für schuldig befunden worden, ein Komplott geschmiedet zu haben, um Munition und Lebensmittel der Alliierten zu vernichten.
Frankreich hat, wie bekannt gegeben worden ist, die Pflicht, den Bürgern weiter Steuern in Höhe von 361,000,000 Franken aufzuerlegen, um die Kriegsausgaben des Jahres 1918 decken zu können.
(Fortsetzung auf Seite 5.)

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Bemerkungen

Bei allen Beschreibungen sind außer den für die verlangten Getreide...

In weiteren Beispielen ist auch das Depot für die Käufer einbezogen...

Wenn es vornehmen sollte, daß wir eine von den verlassenen Getreide...

Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache.

The Kenora Distributing Co., Ltd.

Kenora Ontario

Wichtige Herr: Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns gelegentlich einige...

Table with 3 columns: Name, Post-Office, Province. Includes names like Herr J. M. Jarrett, Herr F. M. Friesen.

Schneidet dies aus und beachtet die Rückseite.

Briefwechsel zwischen den Herren F. M. Friesen und J. M. Jarrett.

Von besonderer Wichtigkeit für die kommende Konvention der Schulvorsteher in Saskatchewan.

Redakteur des "Daily Star".

Herrn Friesen's Brief. Nach Kafe, Sask., 29. Jan. 1918.

Herrn Jarrett's Brief. Am 20. und 21. Februar wird in Saskatchewan eine Schulvorsteher-Konvention stattfinden.

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

gierungsabteilungen für Einwanderung, nicht nur in der Provinz, sondern auch in der großen Dominion...

Ihre Aufrichtigkeit bei dem Schreiben eines solchen Artikels erscheint mir sehr fraglich. Gehe ich fehl, wenn ich Ihnen sage, daß Sie eine kleine persönliche Kränkung empfinden...

Ich schreibe Ihnen dies, da ich glaube, daß Sie, wenn Sie sich Ihren Artikel noch einmal sorgfältig überlegen, überzeugt sein werden, daß Sie der Zeitung "Star", der Regierung und den Leuten, die Ihren Artikel gelesen haben, eine Abbitte schuldig sind.

Dies ist ein persönlicher Brief, ohne Borurteile (without prejudice), und in der Erwartung geschrieben, daß Sie die Sache gut machen werden.

Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache.

Herrn Friesen's Antwort. Nach Kafe, Sask., den 9. Feb. '18.

Herrn Jarrett's Antwort. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Frei an Asthma Leidende

Das neue Heilmittel ist sehr bequem und ohne Schmerzen gebrauchbar.

Sie haben eine neue Methode um Asthma zu heilen, und wir wünschen, daß Sie diese bei uns unteruchen würden.

Diese freie Offerte ist so wichtig um sie zu erhalten, daß wir sie nur für eine begrenzte Zeit anbieten.

Schreiben Sie heute an uns, um diese kostenlose Offerte zu erhalten.

Freier Asthma Coupon. Schneiden Sie diese Karte aus und senden Sie sie an uns.

Herrn Friesen's Antwort. Nach Kafe, Sask., den 9. Feb. '18.

Herrn Jarrett's Antwort. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Jarrett's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Herrn Friesen's Brief. Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

festgelegt sind. Canadianer deutscher Abstammung, ob als Canadianer geboren oder naturalisiert, brauchen nicht eingetriggert zu werden...

Die Sprachfrage scheint die wichtigste zu sein, besonders für einige Canadianer, die am wenigsten davon berührt werden...

Sollte die Konvention nicht über genug klaren Menschenverstand verfügen, um die verschiedenen Verhältnisse in den verschiedenen Distrikten richtig zu beurteilen...

Ich habe meinen persönlichen Brief an Sie nicht in meiner Eigenschaft als Präsident der Schulvorstehervereinigung von Saskatchewan...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Ich habe Ihren Brief vom 23. Januar erhalten und meine Antwort...

Der Rein-Drive Kerosene Tractor

wird vorgeführt während der Konvention, 12. bis 16. Februar, bei dem Farmers' Gebäude, 12. Avenue.

Bandenführer des Traktors bei der Arbeit im Felde werden die ganze Woche gezeigt im Rose Theater, 11. Avenue.

Der Mann auf dem Bilde leitet den Traktor mit der Leine.

Verkauft und garantiert von der Saskatchewan Grain Growers' Association.

Regina Sask.

den, oder aber sich nach einem fremden Lande begeben dürfen. Eine Verbindung in ökonomischer Beziehung soll sofort aufgenommen werden.

Deutschland richtet Ultimatum an Rumänien. In den deutschen Zeitungen, die hier eingetroffen sind, ist zu lesen, daß Feldmarschall von Mackensen am 6. Februar ein Ultimatum gefordert hat...

Rußland bestätigt dies. London, 10. Febr. — Die Assoziierte Presse hat erfahren, daß in russischen Kreisen eine Befähigung der Nachricht eingelaufen sei, daß Deutschland ein Ultimatum an Rumänien gerichtet hat...

Petroleumquellen in Rumänien in Betrieb. Genf, Schweiz, 11. Febr. — Die "Neue Züricher Zeitung" bringt einen Artikel, in dem es heißt, daß es den Deutschen gelungen ist, die von den Briten vor dem rumänischen Rückzuge zerstörten Delaunoy wieder herzurichten...

Bedingungen für Rumänien festgesetzt. Amsterdam, 9. Febr. — Ein Berliner Telegramm berichtet, daß ein Artikel der Vorjüngzeitung besage, daß als Ergebnis der kürzlich in Berlin abgehaltenen Konferenzen über die Friedensbedingungen der Zentralmächte an Rumänien ein Abereinkommen getroffen worden sei...

Deutschland dürfte Rußland keine weiteren Zugeständnisse machen. Amsterdam, 10. Febr. — In einer Besprechung der Friedensverhandlungen sagt die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" in einem Artikel, daß den Russen keine weiteren Zugeständnisse gemacht werden würden...

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."

Die "Frankfurter Zeitung" sagt: "Es dürfte gefährlich sein, wenn wir das, was wir erreicht haben, zu hoch einschätzen. Einer der Hauptgegenstände des Vertrages ist die Wirtschaftlichkeit auf ökonomischem Felde."



Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Quittung

Table with names and amounts: R. Oberle 25c, W. K. Reip 25c, etc.

Geburtsfeier bei Familie Schroen. Wie uns aus Regina, East, mitgeteilt wird...

viert, soll vorzüglich gemundet haben und soll für einen Fürsten nicht besser haben hergerichtet werden können...

Von den Kämpfen in Inneren Anglands

Die Schlacht dauerte zwei Tage, und es wurden einige Hundert Mann getötet. Eine Anzahl der Mannschaften der geschlagenen Roten Garde...

auf dem Marsche in nördlicher Richtung befinden. Arbeiter- und Soldatenrat zieht gegenwärtig Gewalt an sich...

Kleine Nachrichten

Das britische Unterseeboot C-14, das am 27. Januar nach den Darbarnellen besetzt wurde, um die Verladung des früheren deutschen Kreuzers „Goeben“ zu vollenden...

an solche Plätze verbracht werden, die gewöhnlich über deutsche Konsuln in London besprochen werden.

AUKTION

von Fischen, Meeresfrüchten, Lebensmittel mit besonderem Interesse Kras, etc. In der Ecke Smith Str. und 6. Avenue...

Ries und Abfallmehle, die von Deutschland über Holland nach Belgien erfolgte zu erklären. In Dänemark haben einige Arbeiter...

Der Stadtrat in White, Ont., hat wegen der Knappheit an Brennmaterialien angeordnet, daß Bäume, welche die Straßen der Ortschaft umsäumen...

Der jüngere Premierminister von New Brunswick, J. A. Fleming, wird auf Grund eines Beschlusses einer Untersuchungskommission...

In Novo Arhangelsk sind 200 Personen bei einem Brande einer Holzfabrik umgekommen. Eine Kutsche von Mensch drang zum Zwecke der Flucht...

Das internationale Komitee des „Roten Kreuzes“ zu Bern hat einen Appell an alle Kriegsverwundeten ausgesprochen...

\$15,000,000 ist nach Schätzung der Betrag, den Getreidebrand Canada jährlich kostet

„FORMALDEHYDE“ den Brand tötet. Man läßt innerhalb 24 Stunden, nachdem man den Samen behandelt hat...

Standard Chemical, Iron & Lumber Co. of Canada, Ltd. Montreal Toronto Winnipeg

In Krasen sollen, wie aus der Schweiz nach Washington berichtet worden ist, Lebensmittelverwahrlosungen stattgefunden haben...

Wichtige Bekanntmachung!

Wir bieten Ihnen jetzt Gelegenheiten, die besten und anspruchvollsten Brandies, Weine und Whiskies von unserem großen \$200,000.00-Lager auszuwählen.

Canada wird am 1. April 1918 trocken. Frei! Große Silbergarantur, bestehend aus 26 Stücken feinen Silberplattierten Messern...

Der liberale Unionisten-Kandidat

Gongdon für den Unionisten, der bei der Wahl unterlegen ist, hat beantragt, die Soldatenstimmen beiseite zu legen...

Die spanische Regierung hat eine Kriegsbekämpfungsbehörde eingesetzt, der die folgenden Personen als Mitglieder angehören...

Am 9., 10. und 11. Februar befiel auf den westlichen kanadischen Eisenbahnen ein Embargo für jeden Frachtverkehr...

Die Gesandten der Alliierten sollen, wie ein bei der finnischen Eisenbahnbehörde in Lorne eingelaufener Bericht besagt, von Aufstand ausgehört worden sein...

Der Anschlag von Lee ist von der holländischen Regierung in holländischen Cafés, Hotels, Restaurants und öffentlichen Plätzen verboten worden...

In der Provinz Quebec haben die lokalen Befehlshaber in Militärstädten nicht weniger als 30,535 Verwundeten registriert...

Bulgarische Friedensbedingungen befehlen, wie über Ansturm berichtet wird, in dem Verlangen, der Abtretung der Dobrußa, des Morawodistriktes und Vardarregionen in Rzesedonien an Bulgarien.

Deutschland hat durch den Krieg an Leben, was uns kürzlich berichtet wird, 1,300,000 Mann verloren, und es sollen ebenso viele Mann vorübergehend oder dauernd erwerbsunfähig gemacht worden sein...

Zwei spanische Postdampfer

liegen im Hafen von San Juan, auf Porto Rico und erwarten die Erlaubnis, sich mit Kohlen für Heizzwecke und Lebensmitteln versehen zu dürfen...

Das amerikanische Heer hat die Aufhebung der Embargo für den Export von Eisenwaren in den Vereinigten Staaten...

Die spanische Regierung hat eine Kriegsbekämpfungsbehörde eingesetzt, der die folgenden Personen als Mitglieder angehören...

Am 9., 10. und 11. Februar befiel auf den westlichen kanadischen Eisenbahnen ein Embargo für jeden Frachtverkehr...

Die Gesandten der Alliierten sollen, wie ein bei der finnischen Eisenbahnbehörde in Lorne eingelaufener Bericht besagt, von Aufstand ausgehört worden sein...

Der Anschlag von Lee ist von der holländischen Regierung in holländischen Cafés, Hotels, Restaurants und öffentlichen Plätzen verboten worden...

In der Provinz Quebec haben die lokalen Befehlshaber in Militärstädten nicht weniger als 30,535 Verwundeten registriert...

Bulgarische Friedensbedingungen befehlen, wie über Ansturm berichtet wird, in dem Verlangen, der Abtretung der Dobrußa, des Morawodistriktes und Vardarregionen in Rzesedonien an Bulgarien.

Amgezogen! Unsere werten Kunden und Freunde von Regina und Saskatchewan... A. F. WANNER & CO. 1770 Smith St. Regina, East.

Canadian Provinces

Saskatchewan

Southey, Sask. — Herr Otto... Geschäftsführer der „Southey Motor Company“...

City Hotel in Moose Jaw fällt teilweise zusammen... 100000... 26. März

Sitzungen des Obergerichts in der Provinz... Die Sitzungen des Obergerichts unter der Aufsicht...

Saskatchewan fähren... Die Provinz Saskatchewan, die bereits seit langer Zeit...

Die Entscheidung des Weltkrieges fällt an der Westfront! Die Leser des Couriers...

HAGEN IMPORT CO. 111, Dept. G., St. Paul, Minn.

Allen Deutschen diene dies zur Nachricht, das wir die Agentur für sämtliches...

Ph. Gross & Company Phone No. 6 Box 74 Carl Gros, Sask.

Von großer Wichtigkeit

„The Sask. Information Bureau“ für jeden Anstiedler in Saskatchewan und Umgebung...

Befragt Eure Geschäfte in Regina oder sonstwo durch uns... es ist nicht nötig, daß Ihr Auslagen habt...

The Saskatchewan Information Bureau Rudolph Vogt, Geschäftsleiter. Office: 104 Darks Road, Regina, Sask.

Amts-Stunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachm. Amts-Stunden-Telephon 2263, irgend eine andere Zeit 3082.

verloren habe. Die Folge der Anzeige bei der Polizei war, daß dem Wohnhaus von Richard S. Banks ein Verbot...

Senger Wheeler erkrankt. Rolf Kern, Sask. — Senger Wheeler von hier, der bekannte Getreidebauer...

Wegen Getreidebstahl dem höchsten Gericht überwiegen. L. R. S. — Tom Rupp und Tom Hatfield von hier...

Wegens Getreidebstahl dem höchsten Gericht überwiegen. L. R. S. — Tom Rupp und Tom Hatfield von hier...

Getreidebau-Vereinigung zu St. Gregor hat ein gutes Geschäftsjahr hinter sich. St. Gregor, Sask. — Die Getreidebau-Vereinigung zu St. Gregor...

Vericht über die Geschäftsversammlung der deutschen kath. Kirchengemeinde zu Bergfeld, Sask. Am 18. Januar 1918 wurde die regelmäßige Geschäfts-Versammlung...

Von schwerer Anlage freigesprochen. E. B. — Karl Heider jr. von hier, der angeklagt war, ein 15-jähriges Mädchen...

Nach ein Freispruch. Francis, Sask. — Walter Raining von hier, der angeklagt war, den Versuch gemacht zu haben, zwei...

Table with names and amounts: Joe Welle 10.00, Gofimir v. Welle 1.00, Luis Kessler 10.60, Heinrich Jentich 1.00, Jacob Schmid 6.00, Matt. Rapp 5.00, Anton Reip 5.00, Jacob Kessler 5.00, Anton Sodjini 5.00, Martin Treischer 1.00, Fritz Madrich 1.00, Joe v. Rad 1.00, Lorenz Rapp 1.00, Joe Weller 1.00, Anton Rad 1.00, Zusammen \$89.60

Deftige Provinzen

In einigen Orten im Osten bricht augenblicklich das Heizungsmaterial an... Toronto, Ont. — Die Knappheit an Heizungsmaterialien...

Wicht sein Verbrechen am Galgen. W. J. — Carmello Gallego, der Maltese, der des Mordes von Giobatta Borello, eines Mobster...

Jugentgleitung verursacht großen Materialschaden. W. J. — Westlich von dieser Station entlang...

Eine Ansicht von Bourassa. Montreal, Que. — Genl. Bourassa brachte kürzlich in seiner Zeitung „Le Devoir“ einen Artikel...

Bibeln und Christliche Erbauungsschriften. Familien Handbül mit Apogryphen... Die Bibel, eine Handbül mit Apogryphen...

Brand richtet Millionen Schaden an. Jefferson, Ind. — Von den 13 Häusern, die das „Indiana Staatsreformatorium“ bildeten...

Bereinigete Staaten. Brand richtet Millionen Schaden an. Jefferson, Ind. — Von den 13 Häusern...

Lagerhaus und Wert in Schutt und Asche. Pouchkoff, N. Y. — Die Wert und das Lagerhaus der Central Hudson Steamboat Co....

Zobringende Explosion. Xenon. — Doch eine noch nicht aufgeklärte Explosion, die sich im Keller eines dreistöckigen Apartementhauses...

Deutsche Buchhandlung 850 Main Str., Winnipeg. Schweizer Kalender, Christlicher Kalender, Evangelischer Kalender, Nordwesten Kalender, — Kalender frei.

Radikalheilung der Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gelagert von Schlaflosigkeit und schließlichen...

1 Gallone allerfeinstes Bier für 25 Cents. Wissen Sie, daß Aunderte in Canada sich ein wirklich schmeckendes Lagerbier...

Hagen Import Company Box 111, Dept. G., St. Paul, Minn. Kirchtliche Nachrichten

Wittensparodie zu Gborner-Gerath Gottesdienste und Unterricht der Kinder für den Monat Februar.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA. teile in seinen Körper eingedrungen. George Garner, ein anderer Angestellter...

Amtlche Bekanntmachung über den Verkauf von wertvollem Farm-Eigentum.

Zu verlaufen mehr PERCHERON HENGSTE an die deutschen Farmer.

Deale Lage für deutsche Farmer! Fruchtbare Farmland in Alberta, Kanada.

J. H. GRAHAM 111, Dept. G., St. Paul, Minn.

Allen Deutschen diene dies zur Nachricht, das wir die Agentur für sämtliches...

Ph. Gross & Company Phone No. 6 Box 74 Carl Gros, Sask.

Allen Deutschen diene dies zur Nachricht, das wir die Agentur für sämtliches...

Ph. Gross & Company Phone No. 6 Box 74 Carl Gros, Sask.

Allen Deutschen diene dies zur Nachricht, das wir die Agentur für sämtliches...

7 ONLY **Süßen Sie sich manchmal ein!**

MAKES HOME

Richt, wenn Sie eine **7 ONLY** Cigarre rauchen, das neue wunderbarste und billigste Cigarren-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine **7 ONLY** Cigarre. Ist leicht zu spielen. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich. Ein Kind kann damit vorzutragen. Alle Käufer sind erzaubert und erfreut, weil ihre Erwartungen weit übertrafen. Spielt über 100 Stücke, wie die mit jeder Cigarre-Box gegebene Liste zeigt. Kann in Kirchen, Schulen, Musikschulen, Logen, Festen, und anderen Vereinen geblasen werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten Choräle, Marsche, Walzer, Polkas, Canzonen und Opernarien, wie auch die neuen Lieder. Spiel „Stille Nacht“, „Die Stille Nacht“, „Die Nacht am Rhein“, „Die Lorelei“, „Heiliges Kind“, „Alles Gott in der Hand“, „O Tannenbaum“, „Rautenkönig“, „Abendstern“ usw. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur \$7.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht senden wir die Musik-Box gegen Einzahlung von \$2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cent für Catalog.

STANDARD MFG. CO., Dept. S.C. 98 Park Place, P.O. Box 1179, New York

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik erscheinenden Berichte (Korrespondenzen und Eingefand) übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Ein Mitglied des Vorstandes der Schulvorsteher-Organisation über die kommende Konvention in Saskatoon, 20. und 21. Februar.

In der Ausgabe des „St. Peter's Voice“ vom 6. Februar finden wir folgende Aufsätze, die auch für unsere Leser von großem Interesse sein dürfte.

W. B. Bant, Sask.

Der Zweck meines Schreibens ist, unseren deutschen und allen anderen nicht-englischen Schulvorstehern noch einmal ernstlich zu empfehlen, daß sie sich nicht abhalten lassen, die am 20. und 21. Febr. in Saskatoon stattfindende Konvention zu besuchen. Mancher wird sich wohl fragen: „Was ist das für eine Sache?“ Ich will Ihnen sagen, daß es sich um eine Sache handelt, die für die Zukunft unserer Kinder von großer Wichtigkeit ist. Ich bitte Sie, sich daran zu beteiligen, und ich bin sicher, daß Sie davon einen großen Nutzen ziehen werden.

Senate, Sask., im Jan. 1918.

Wetter Courier!

Einliegend sende ich \$2.00 für ein Jahr Vorauszahlung für einen neuen Leser.

Wetter Courier!

Da von hier so wenig in der Zeitung erscheint, so muß ich einige Zeilen zur Veröffentlichung übermitteln. Ich kann berichten, daß wir, wie es scheint, einen strengen Winter haben werden. Es war im Dezember schon sehr kalt, und der Januar hat sich nicht anders verhalten. Ich habe schon gedacht, in Regina muß es noch viel kälter sein; es hat den Anschein, als wenn dort die Kälte eingetroffen wäre. Das ist bei uns nicht der Fall. Auf die nimmer im Courier erscheinende Gallerie-Geschichte bin ich sehr gespannt.

Wetter Courier!

Einliegend finden Sie 35 Cent, für welchen Betrag Sie mir den Kalender für das Jahr 1918 übergeben wollen.

Was das Wetter in unserer Gegend angeht, so ist es nicht zu loben, es ist äußerst kalt. Schnee haben wir zu wenig, um Schlitten fahren zu können. Hoffen wir, daß der sogenannte „Ginoo“ uns bald seinen willkommenen Besuch abstatten wird. Anfolge des kalten Wetters wird bei den meisten Farmern das Futter knapp, und man sieht sich gezwungen, zwei Jahre altes Stroh zu verwenden. Da das ganze Spätjahr sehr trocken war, so war nicht viel von der Weide zu holen, und viele Farmer konnten deshalb wenig oder gar kein Heu machen. Nun, lieber Leser, was wird uns das neue Jahr bringen? Die meisten hoffen natürlich auf eine gute Ernte. Ich wäre schon mit 20 Bushel per Aker zufrieden, aber viele wollen 50 Bushel vom Aker, und dann noch \$2.50 für den Bushel in harten Cash. Ja, wenn alles nach diesen Wünschen ginge, dann wären die Schulden bald abgezahlt, und es wäre noch Geld genug übrig, daß sich jeder Farmer einen sogenannten „Levelmagen“ anschaffen könnte. Vielleicht wäre auch noch eine \$10.00 Banknote übrig, um den Zeitungsmann auf ein paar Jahre zu besorgen. (Könnte wirklich nichts schaden.) Nicht wahr, meine lieben Leser, wie würden sich da so viele wohl fühlen? Wir müssen jedoch ruhig abwarten und uns mit dem begnügen, was wir erhalten.

A.G. ORCHARD

Wir untersuchen Augen und lassen Gläser an. Wir haben viele Jahre lang Erfahrung in der Herstellung von Brillen, und machen es gut.

Wenn Ihre Augen Ihnen Schwierigkeiten bereiten, oder sie schmerzen, kommen Sie zu uns.

Wir versprechen Ihnen vollständige Zufriedenstellung, freundliche und zuvorkommende Bedienung und halten immer unter Vorbehalt.

1794 Hamilton Str., Regina, East

A.G. ORCHARD

Erfinder des Optiker.

1794 Hamilton Str., Regina, East

Hague, Sask., im Jan. 1918.

Wetter Courier!

Da es auf der Farm etwas langweilig ist, wenn man keine gute Zeitung an die Hand hat, so bestelle ich hiermit den Courier auf ein Jahr, damit man etwas mehr mit der Augenlust befaßt wird. Ich hoffe, daß der Courier bald seinen Eingang in mein Heim hält. Es gibt heutzutage viele Zeitungen, denen man ein gutes Lob erteilen könnte, aber in redaktioneller Hinsicht sind sie nur wackere Stümper und Parteigeister. Ein solches Lobes erfreut sich der Courier mit seinen Artikeln aus der Feder seines kühnen Berichterstatters. Auf Anraten bin, daß der Courier ein gutes Blatt sei, habe ich ihm einige Jahre gelesen, aber wie enttäuscht habe ich mich gefunden. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß persönliche Verleumdungen vorgekommen sind, und wenn man nicht beim Redakteur vorstellbar wird, entschuldigt er sich nicht, daß er keine Kenntnis von der Veröffentlichung einer solchen Sache gehabt habe. Eine nette Sache, daß der Courier durch die Veröffentlichung dieser meiner Zeilen nicht zu leiden braucht.

Ein Leser.

Wetter Courier!

Ich wünsche dem Courier und seinem Personal ein erfolgreiches neues Jahr und viel Glück. Das Wetter ist in dieser Gegend jenseits ziemlich kalt, der Gesundheitszustand trotz dem zufriedenstellend. Man hat während der letzten Winterperiode reichlich Schnee, den Courier zu lesen. Ich warte immer mit Sehnsucht auf den Anbruch des Wochentages, an dem er erscheint. Hoffentlich wird der von mir bestellte Kaufmannkalender bald eintreffen, von dem ich erwarte, daß er guten Erfolg bietet.

Ein Leser.

Wetter Courier!

Da ich auch ein Courierleser bin, nehme ich mir die Zeit, ihm einige Zeilen zur Veröffentlichung zu übergeben. Es war eine Zeit lang so kalt hier, daß man Angst haben mußte, zu erkranken. Nun ist es jedoch besser, und wir haben eine beträchtliche Menge Schnee bekommen. Ich will noch berichten, daß sich Herr George J. Penner mit Maria Spangels von Carl's Crossing verlobt hat. Deswegen ist Herr Heinrich Klassen von Neiland in den Stand der heiligen Ehe eingetreten. Wie ich höre, soll es ihm nicht sehr gut gehen. Seine junge Frau soll fräulich sein.

Ein Leser.

Wetter Courier!

Beliebig überfende ich Ihnen meinen rickständigen Abonnementbeitrag, das Jahr 1918, und 35 Cent für den Kalender, den Sie mir, bitte, gleich überfenden wollen. Von hier ist nicht viel Neues zu berichten. Wie ich habe vor, meine jährliche Schneemenge und dazu recht kaltes Wetter.

Viele Grüße an meine Freunde und Bekannten in Süd- und West-Regina, Sask., wie auch an alle Leser des Courier von

Karl Schweizer.

Wetter Courier!

Beliebig überfende ich Ihnen meinen rickständigen Abonnementbeitrag, das Jahr 1918, und 35 Cent für den Kalender, den Sie mir, bitte, gleich überfenden wollen. Von hier ist nicht viel Neues zu berichten. Wie ich habe vor, meine jährliche Schneemenge und dazu recht kaltes Wetter.

Viele Grüße an meine Freunde und Bekannten in Süd- und West-Regina, Sask., wie auch an alle Leser des Courier von

Karl Schweizer.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Der britische Flottenverein.

13 Victoria St., London, W. 1. Januar 1918.

Neujahrsglück!

An die Mitglieder des Flottenvereins herein und übersee.

Meine Damen und Herren!

Im Auftrag des Ausschusses des Flottenvereins möchte ich Ihnen allen unsere warmsten Grüße und herzlich guten Wünsche zum Jahreswechsel aussprechen. Zu gleicher Zeit möchte ich die dankbare Anerkennung der Zentralorganisation für die wertvolle Unterstützung zum Ausdruck bringen, die während des vergangenen Jahres dem Verein seitens aller seiner Mitglieder zuteil wurde.

Bei Übermittlung dieser Glückwünsche des guten Willens und der Dankbarkeit mag es vielleicht angemessen sein, einige Bemerkungen über die maritime Lage hinzuzufügen, die vielleicht das Vertrauen bestärken und die Hoffnung aller daran anknüpfen mögen.

Machen Sie sich Ihr Bier selbst.

Gunderte zufriedener Kunden in Canada machen sich regelmäßig ein Bier, das erfrischend, veredelndes Lagerbier nach guter deutscher Art, mit echtem bayerischem Bierzucker, nicht mit chemischer, nicht mit heißer, und große Kanne für sieben Gallonen feinstes Bier kostet nur \$1.50 ports- und liefert mit einfacher deutscher Anweisung, von unserer canadischen Niederlage vertrieben. Wir garantieren beste Qualität. Es können bei roten bayerischen Bierzucker von uns bezogen werden.

HAGEN IMPORT CO.

111, Dept. C, St. Paul, Minn.

Der britische Flottenverein

benen die britische Seemacht allezeit ein Gegenstand nationalen Stauens war und sein muß.

Die Kriegsflotte zur See, wie sie dem Ausschusskomitee des Flottenvereins vorliegt, kann wie folgt zusammengefaßt werden:

1. **Offiziere und Mannschaften:** — Nach 41 Monaten unvergleichlicher Aufregungen in einem weltweiten Kampf zu Wasser liehen Pflichtgefühl, Opferwilligkeit und Vertrauen auf einen endgültigen Sieg innerhalb der britischen Flotte auf höherer Stufe als jemals vorher in der britischen Geschichte.

2. **Stärke und Zähigkeit:** — In der Entwicklung ihrer Wachstüchtigkeit hat die Flotte seit Beginn des Krieges einen Grad der Überlegenheit und eine Stufe der Tüchtigkeit erreicht, wie sie in Zeiten der verhältnismäßigen Bereitschaft zu Friedenszeiten nicht gehabt werden konnte.

3. **Zukunft:** — Die Erfahrung, daß die Flotte ein wesentlicher Bestandteil der Flottenorganisation ist, ist von großer Bedeutung, und wir haben allen Grund zu glauben, daß unsere alle Maßnahmen getroffen werden, um unsere Flotte zu erhalten, die sich so tüchtig erwiesen haben, mit einer genügenden Anzahl erstklassiger Maschinen zu versehen.

Während die Zerstörung britischer und alliierter Handelsschiffe durch U-Boote der ernste und störendste Faktor in der maritimen Seite des Krieges ist, so ist doch von der Admiralität bekannt gegeben worden, daß die Zahl der deutschen U-Boote, die im Vergleich zu den verletzten britischen und alliierten Handelsschiffen bedrohlich ist.

Es mag nicht ohne Interesse sein, die Aufmerksamkeit auf die Verluste von Handelsschiffen durch feindliche Angriffe in früheren Kriegen hinzuweisen. Während einer Periode von 5 Jahren 1761—65 in den großen Seekriegen des 18. Jahrhunderts wurden 3,300 britische Handelsschiffe erobert oder zerstört. Der Verlust betrug 35 Tausend Tonne brutto pro Jahr für 14,000 Personen der damaligen Bevölkerung der britischen Inseln.

Der Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg hat die Seemacht der Alliierten ungeheuer gestärkt.

Es kann nicht zu stark betont werden, daß die Flotte die wichtigste Rolle in der Vermeidung von Konflikten zwischen den Nationen spielt, und die Flotte die wichtigste Rolle in der Vermeidung von Konflikten zwischen den Nationen spielt, und die Flotte die wichtigste Rolle in der Vermeidung von Konflikten zwischen den Nationen spielt.

Ein sickeres Wurm-Mittel für Pferde

Leser, was Farmer schreiben über unsere berühmten Wurm-Mittel „Reiniger“.

Wetter Courier! Die Kopien haben ein gutes Wert gegen an meinen Pferden, die ich habe 6 Kopien meiner Wurm-Mittel gegeben. Es sind Hunderte von Vögel und anderen Tieren mit dem Wurm abgetrieben. Ich bin dankbar.

Tausende von Tieren und Pferdebesitzer teilen uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel „Reiniger“ Hunderte von Vögel und anderen Tieren mit dem Wurm abgetrieben. Ich bin dankbar.

Reiniger

Wer kennt den Nutzen von:

1. Keller, Charles;
2. Kuzinger, Henri;
3. Mayer, Adolf; geboren den 15. Sept. 1892 in Basel;
4. Siller, Louis; geb. den 23. Juni 1884; früher in North Hill, Sask.
5. Frau Dorothy Parling (ihre Bruder ist in Morressey interniert)

Familie Michel Giesler: Giesler Michel, genannt Prueger Michel, geb. 7. Januar 1840, von Burglen, Kanton Uri, und seine Ehefrau Giesler, geb. Zraggen, Katharina, geb. 1847 und deren Kinder Giesler, Johanna Barbara, geb. 27. Juni 1874. Giesler, Joseph Michel, geb. 30. Juni 1876. Giesler, Johanna Emerenzia, geb. 21. Dezember 1878. Giesler, Joseph Alois, geb. 8. Februar 1880.

Tugend welche Nachrichten über diese Personen bitte zu richten an das

Schweizer Konsulat

Suite 11 — Royal Bank Chambers — Winnipeg, Man.

Wetter Courier!

Beliebig überfende ich Ihnen meinen rickständigen Abonnementbeitrag, das Jahr 1918, und 35 Cent für den Kalender, den Sie mir, bitte, gleich überfenden wollen. Von hier ist nicht viel Neues zu berichten. Wie ich habe vor, meine jährliche Schneemenge und dazu recht kaltes Wetter.

Viele Grüße an meine Freunde und Bekannten in Süd- und West-Regina, Sask., wie auch an alle Leser des Courier von

Karl Schweizer.

Wetter Courier!

Beliebig überfende ich Ihnen meinen rickständigen Abonnementbeitrag, das Jahr 1918, und 35 Cent für den Kalender, den Sie mir, bitte, gleich überfenden wollen. Von hier ist nicht viel Neues zu berichten. Wie ich habe vor, meine jährliche Schneemenge und dazu recht kaltes Wetter.

Viele Grüße an meine Freunde und Bekannten in Süd- und West-Regina, Sask., wie auch an alle Leser des Courier von

Karl Schweizer.

Wetter Courier!

Beliebig überfende ich Ihnen meinen rickständigen Abonnementbeitrag, das Jahr 1918, und 35 Cent für den Kalender, den Sie mir, bitte, gleich überfenden wollen. Von hier ist nicht viel Neues zu berichten. Wie ich habe vor, meine jährliche Schneemenge und dazu recht kaltes Wetter.

Viele Grüße an meine Freunde und Bekannten in Süd- und West-Regina, Sask., wie auch an alle Leser des Courier von

Karl Schweizer.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Was ist Stello-Piano-Mandolette?

Die Stello-Piano-Mandolette ist das Wunderinstrument des 20. Jahrhunderts.

Die Stello-Piano-Mandolette vereint in sich Klavier, Garze, Gitarre und Mandolette.

Die Stello-Piano-Mandolette ist unübertroffen als Solo-Instrument, Begleitinstrument und für Gesangsbegleitung.

Die Stello-Piano-Mandolette kann in jeder Spielart; Alt und Jung haben Unterhaltung und Freude daran.

Die Stello-Piano-Mandolette kommt mit 200 Musikstücken und kostet komplet mit Stimmgabeln, 200 Musikstücken und Notenhalter \$17.50

(Erschöpfen müssen Sie fragen.)

Sichert Euch eine Klavier-Mandolette-Fischer Instrument ist voll garantiert.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Den deutschen Farmern im Herber-Distrikt Diene zur Nachricht

daß wir das Land- und Versicherungsgeschäft von Wiens & McColl übernommen haben, und jetzt in der Lage sind, unsere deutschen Freunde zu bedienen.

Wenn Sie Farm-Land oder Stadt-Eigentum zu kaufen oder zu verkaufen wünschen, können Sie Geld sparen, wenn Sie bei uns vorstehen. Wir können Ihnen auf eine besondere Weise helfen. Wenn Sie eine Anleihe für längere Zeit auf Grund-Eigentum wünschen, wenden Sie sich an uns und wir wollen Sie rechtlich bedienen.

Wir vermitteln die Übertragung von Geldern von hier nach Ausland zu billigen Sätzen, per Telegramm oder per Post. Alle notariellen Papiere, wie Testamente, Kontrakte, Vollmachten, Testamenten, usw. prompt und reell angefertigt. Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung zu besten Bedingungen.

WIENS & GUTWIN

Allgemeines Land-, Versicherungs- und Notariats-Geschäft.

Phone 33 — Herber, East.

Land für die Landlosen

Damit sie wissen können

\$2.21-Akren, sowie fette Schafweide und Acker.

Sie haben als Zeugnisschreiber und Eigentumsverwalter eine Anzahl sehr guter Farmen in Manitoba, Saskatchewan und Alberta, die wir zu sehr günstigen Preisen und zu sehr leichten Bedingungen verkaufen. Diese Farmen müssen verkauft werden, damit es uns möglich ist, die Angelegenheiten zu regeln und abzuschließen.

Die Anzahlung muss sehr groß und ist immer noch für die Angelegenheiten zu regeln und abzuschließen.

Wenn Sie einen guten Platz und eine gute Farm wollen, schreiben Sie an irgend eine der unten angeführten Zweigstellen wegen vollständiger Preislisten.

THE STANDARD TRUSTS COMPANY

Winnipeg, Man.

Büros in: Saskatoon, Edmonton, Lethbridge und Vancouver.

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Leser, was Farmer schreiben über unsere berühmten Wurm-Mittel „Reiniger“.

Wetter Courier! Die Kopien haben ein gutes Wert gegen an meinen Pferden, die ich habe 6 Kopien meiner Wurm-Mittel gegeben. Es sind Hunderte von Vögel und anderen Tieren mit dem Wurm abgetrieben. Ich bin dankbar.

Tausende von Tieren und Pferdebesitzer teilen uns in ihren Anerkennungsschreiben mit, daß dieses Mittel „Reiniger“ Hunderte von Vögel und anderen Tieren mit dem Wurm abgetrieben. Ich bin dankbar.

Reiniger

Wer kennt den Nutzen von:

1. Keller, Charles;
2. Kuzinger, Henri;
3. Mayer, Adolf; geboren den 15. Sept. 1892 in Basel;
4. Siller, Louis; geb. den 23. Juni 1884; früher in North Hill, Sask.
5. Frau Dorothy Parling (ihre Bruder ist in Morressey interniert)

Familie Michel Giesler: Giesler Michel, genannt Prueger Michel, geb. 7. Januar 1840, von Burglen, Kanton Uri, und seine Ehefrau Giesler, geb. Zraggen, Katharina, geb. 1847 und deren Kinder Giesler, Johanna Barbara, geb. 27. Juni 1874. Giesler, Joseph Michel, geb. 30. Juni 1876. Giesler, Johanna Emerenzia, geb. 21. Dezember 1878. Giesler, Joseph Alois, geb. 8. Februar 1880.

Tugend welche Nachrichten über diese Personen bitte zu richten an das

Schweizer Konsulat

Suite 11 — Royal Bank Chambers — Winnipeg, Man.

Für wenig Geld viel Musik!

Konzert, Gesang, Humor, Musik für Jedermann

COLUMBIA

An den langen Winterenden in dieser traurigen Zeit will ein jeder die schönen

deutschen Lieder

hören, und dazu bieten wir auch dem Liebhaber eine gute Gelegenheit. Nicht jeder kann viel Geld ausgeben, um sich ein Grammophon zu kaufen, aber wir haben eine große Auswahl an preiswerten Grammophonen, die wir Ihnen zu einem sehr günstigen Preis anbieten.

Für \$3.00 Anschaffung und \$22.00 Nachnahme

bieten wir unser schönes Grammophon an, mit prächtigem emaillierten Kasten, hartem Holz, erstklassigen Reproduzierern; natürliche, lebendige Stimme; halten für von Eiche, schön poliert.

Instrument vom besondern Wert. Jede Note 100% voll. Preis \$25.00

Mit jeder Bestellung senden wir noch außerdem 12 Stücke — 6 Doppel-Rekorde — vier die allerneuesten Platten. — Wählen Sie sich Ihre Stücke aus:

„The Bijou“ 15% Zoll Quadrat Eichen-Kasten. Preis \$25.00.

Zoll-Rekorde: Kasten, Hartes Holz, erstklassige Reproduzierer, natürliche, lebendige Stimme; halten für von Eiche, schön poliert.

Commerzielle Platten: Gemeindefestigung, Gedicht am Ende, Soli — Solo, Sonette und deutsche Melodien, Kandidaten-Lieder, Kandidaten-Lieder, No. 2.

Wiederholungen: Die Schöne bei Wlaska, 1. Teil. Die Schöne bei Wlaska, 2. Teil. Lieder: Die Arbeit macht das Brot, Ein seltsames Abenteuer, Woher Gott, mit Leben dich.

Neu für Grammophone und Nachnahme.

Wir haben das größte Lager von deutschen Rekorden in Canada und senden auf Bestellungen unsere Kataloge frei aus.

Deutsche Buchhandlung

850 Main Street, Winnipeg, Man.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Wir untersuchen Augen und lassen Gläser an. Wir haben viele Jahre lang Erfahrung in der Herstellung von Brillen, und machen es gut.

Wenn Ihre Augen Ihnen Schwierigkeiten bereiten, oder sie schmerzen, kommen Sie zu uns.

Wir versprechen Ihnen vollständige Zufriedenstellung, freundliche und zuvorkommende Bedienung und halten immer unter Vorbehalt.

1794 Hamilton Str., Regina, East

A.G. ORCHARD

Erfinder des Optiker.

1794 Hamilton Str., Regina, East

Großer Ausverkauf! von Bier, Wein und Spirituosen. Großer Ausverkauf!

Wir sind gezwungen, unser gesamtes \$300,000.00 Lager von hochgradigen Weinen und Likören, ohne irgend welche Preisrückstellungen nach vor dem 1. April 1918 vollständig auszuverkaufen.

Ein Gesetz vollständiger Prohibition in Canada wird in Ottawa angenommen worden. Es tritt mit dem 1. April 1918 in Kraft. Wir haben ungefähr \$300,000 wert hochgradiger erstklassiger Weine und Liköre auf Lager, die wir unbedingt loswerden müssen. Wir rufen Ihnen, ein solch großes Lager als Sie nur irgendwo kaufen können zu kaufen, und Ihren eigenen Bedarf für die nächsten Jahre einen Vorrat anzulegen. Sechs Monate nach dem 1. April wird eine Gallone Whiskey von \$25.00 bis \$30.00 wert sein, ebenso wie dies jetzt der Fall in den trockenen Staaten in den Vereinigten Staaten ist.

Das Gesetz gestattet uns, Ihnen irgend eine gewünschte Quantität zu senden, wenn Sie noch vor dem ersten April 1918 bestellen. Wir werden für unsere Freunde und Kunden sorgen. Unser väterlicher Rat ist: Kaufen solange Sie kaufen können und dürfen.

Können Sie schon darüber nachgedacht, was es für Sie bedeutet, vollständige Prohibition mit dem 1. April 1918? Denken Sie nach, das alles, was Sie auch nicht länger. Bestellen Sie jetzt und senden Sie Bestellung noch heute ein. Keine Bestellung zu groß oder zu klein. Wir senden alles, genau wie bestellt.

Schreiben Sie Bestellung auf reinem weißen Papier. Schreiben in Deutsch oder Englisch. Alle Waren netto F.O.B. Winnipeg.

Wir übernehmen keine Verantwortung für irgendwelche Unfälle, die der Sendung während des Transportes zuzuführen.

Telegraphieren Sie Geld. Bestellungen innerhalb 25 Minuten nach Empfang der telegraphischen Bestellung ausgeführt. Sie sollten sich wundern, wie schnell Sie die Bestellung erhalten.

Die Abfertigung
Das Gesetz der Provinz Saskatchewan und British Columbia gestattet Ihnen von uns zu bestellen und irgend eine gewünschte Quantität von den hier angeführten Weinen und Likören zu bestellen. Sie können so oft bestellen, als Sie nur wünschen. Sechs gewöhnliche Quart sind eine Gallone. Große Flaschen enthalten 20 Unzen.

Berechnen Sie nicht für Krüge und Höffler extra hinzuzufügen.

1/2 Gall. Krüge	25c	3 Gall. Krüge	75c
1 Gall. Krüge	50c	5 Gall. Krüge	\$1.50
2 Gall. Krüge	1.00	10 Gall. Krüge	\$3.00

Allen Bestellungen muß eine Geld-Voranzahlung oder eine Express-Anweisung, oder Bausch, beigefügt, sein.

Bestellen Sie auch, das alles, was Sie bei uns bestellen. Ihnen prompt zugesandt wird. Qualität und Bedienung unser Motto. Bestellen Sie jetzt und vermeiden Sie den Anstand. Wir berechnen nicht für Verpackung und Frachtsteuer.

Frankies und Cognacs

Jules Carmot Brandy	Flasche	1.25	14.50	70.00	1 Gall.	5 Gall.	10 Gall.
Cognac, 3-Jahre Brandy	1.50	17.00	85.00	7.50	36.50	70.00	
Jules Carmot Brandy (10 Jahre alt)	1.75	20.00	95.00	8.00	38.50	74.00	
Antes Cognac Br D (3-Jahre, 30 Jahre alt)	2.00	23.00	110.00	9.00	41.00	80.00	
Antes Cognac Br D (3-Jahre, 30 Jahre alt)	2.25	26.00	125.00	10.50	50.00	95.00	
Pennell's 1-Star	2.50	28.50	135.00	12.00	57.50	110.00	
Pennell's 2-Star	2.75	30.00	145.00	13.00	60.00	120.00	
Pennell's 3-Star	3.00	32.50	155.00	14.00	63.00	130.00	
T. B. Boudreau & Co., sehr alt	3.50	38.50	187.50	16.00	72.50	140.00	
Gebet Brandy, 1-Star	2.00	23.00	110.00	9.00	42.50	80.00	
Gebet Brandy, 2-Star	2.25	26.00	125.00	10.00	45.00	85.00	
Gebet Brandy, 3-Star	2.50	28.50	137.50	11.00	47.50	90.00	

Mertrier Weine

Dolland Gin	1.00	11.50	55.00	6.00	28.75	55.00
Robert Gordon's Old Tom Gin (12 per Hütt)	1.15	12.50	60.00	7.00	33.75	65.00
Robert Gordon's Old Tom Gin, Imp.	1.65	18.50	90.00	7.00	33.75	65.00
Conaris (12 per Hütt)	1.75	20.00	100.00	7.50	36.25	70.00
Walker's Gold Drop Gin, Imp. Dis. (15 in Hütt)	1.75	20.00	100.00	7.50	36.25	70.00
De Ruyper's Gin (12 per Hütt)	1.25	14.50	70.00	7.00	33.75	65.00
De Ruyper's Gin (15 Imp. Quart per Hütt)	2.00	23.00	110.00	11.00	53.75	105.00
Gordon's Gin	1.75	20.00	100.00	9.00	43.75	85.00
Clare's Gin	1.75	20.00	100.00	9.00	43.75	85.00
Ward's Gin	1.75	20.00	100.00	9.00	43.75	85.00
Empire Gin	1.75	20.00	100.00	9.00	43.75	85.00
Wolfe's Schnaps	2.00	23.00	110.00	10.50	51.25	100.00

Irish Whiskeys

Jane Old Irish	1.25	14.50	70.00	7.00	33.75	65.00
Thomson's *** Irish, Quarts	1.50	17.00	80.00	7.50	36.25	70.00
Thomson's *** Irish (ovale Flasche)	2.00	23.00	110.00	7.50	36.25	70.00
C. B. E. George Dier's Irish	1.75	20.00	95.00	11.00	53.75	105.00
Burke's Three Star	2.00	23.00	110.00	11.00	53.75	105.00
Burke's Three Star, Imp. Quarts	2.75	32.00	155.00	11.00	53.75	105.00
John Dewar's Special, Fine Scotch	2.00	23.00	110.00	10.50	51.25	100.00
John Dewar's Special, Fine Scotch	2.00	23.00	110.00	10.50	51.25	100.00
John Dewar's Special, Fine Scotch	2.75	32.00	155.00	10.50	51.25	100.00

Scotch Whiskeys

Jane Old Scotch, 4-Jahre	1.25	14.50	70.00	7.00	33.75	65.00
Black & Co.'s Camp Scotch	1.50	17.50	82.50	8.00	39.00	75.00
Black & Co.'s Camp Scotch, C.B.	2.10	24.00	115.00	8.00	39.00	75.00
Mountain Dew Highland Scotch	2.15	24.00	115.00	9.50	46.50	90.50
Mountain Dew Highland Scotch (ovale Flasche)	2.25	26.50	132.50	9.50	46.50	90.50
John Dewar's Special	2.00	23.00	110.00	10.50	51.25	100.00
John Dewar's Special, Fine Scotch	2.15	24.00	115.00	10.50	51.25	100.00
J. D. Dewar's (Zweifeln, Scotch)	2.00	23.00	110.00	10.50	51.25	100.00
C. B. E. Special Reserve, 15 Jahre alt	2.15	24.00	115.00	12.50	61.25	122.50
(ovale Flasche)	2.75	32.00	155.00	12.50	61.25	122.50
Wimarnof White Label	2.15	24.00	115.00	1.15	17.00	80.00
Don Murdoch & Co.'s, 8 Jahre alt	1.65	19.00	90.00	1.15	17.00	80.00
White Horse	2.15	24.00	115.00	11.50	51.25	100.00
Greenleaves Special (Best)	2.00	23.00	110.00	11.50	51.25	100.00

(6 gewöhnliche Quartflaschen machen eine Gallone aus, 12 Flaschen in der Kiste)

Amerikanische Whiskeys

Jamaica Rum	1.25	14.50	70.00	6.50	31.50	60.00
Jamaica Rum, Extra fein	1.50	17.50	85.00	8.00	38.50	74.00
Extra Jamaica Rum, Red Label	1.75	20.50	97.50	9.00	43.75	85.00
Extra Special	1.75	20.50	97.50	9.00	43.75	85.00
Superior Jamaica Rum, Red Label	2.00	23.00	110.00	10.00	47.50	95.00
Medicinal Rum	2.00	23.00	110.00	11.00	51.25	100.00

Schwedische und Norwegische Liköre

Assault Imported	1.50	17.50	85.00	7.00	33.75	65.00
Assault Brandy	1.75	20.00	95.00	8.50	41.25	80.00
Assault Brandy, High Grade	1.75	20.00	95.00	8.50	41.25	80.00

Amerikanische Whiskeys

Bourbon Whiskey	1.50	17.50	85.00	6.50	31.25	60.00
Special Kentucky Bourbon, 10 Jahre alt	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00

Mertrier Liköre

Crème de Menthe, extra fein	1.25	14.50	70.00	6.50	31.25	60.00
Benedictine, extra fein	2.00	23.00	110.00	7.00	33.75	65.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.50	17.50	85.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	7.25	35.00	67.50
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.25	26.00	125.00	9.00	43.75	85.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.50	17.50	85.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00	39.00	75.00
Blackberry Brandy, extra fein	1.75	20.00	95.00	7.50	36.25	70.00
Blackberry Brandy, extra fein	2.00	23.00	110.00	8.00		

Sitzung des Parlaments der Provinz Alberta eröffnet.

Unter üblichem Zeremoniell wurde die erste Sitzung des vierten Parlaments der Provinz Alberta am letzten Donnerstag um 3 Uhr nachmittags eröffnet. Von C. W. Fisher wurde erneut einstimmig zum Vorgesetzten des Hauses gewählt, welche Stellung er bereits amnestisch seit dem Jahre 1905 innehat.

Die Opposition bestand sich bei der Eröffnung ohne Führer, da Herr C. W. Fisher in den canadischen Senat berufen worden ist und ein Nachfolger noch nicht gewählt werden konnte. Unter den Kandidaten für die Führung der Opposition waren James Jameson, der Leiter der Provinz Alberta angezogen.

Aus Edmonton

Streik der Feuerwehrlente in Edmonton noch nicht beendet.

Durch die Besetzung des Herrn Davidson auf den Posten des Feuerchefs der Stadt Edmonton wurde ein Streik der Feuerwehrlente hervorgerufen, der bisher nicht beigelegt werden konnte. Keine Seite will nachgeben. In einer Extra Sitzung des Stadtrats wurde mit 4 Stimmen gegen 2 beschließen, die Verhandlungen mit den Feuerwehrlenten anzugehen und den neuen Feuerchef nach Kräften zu unterstützen.

Schrecklicher Autounfall in Edmonton.

Einer der traurigsten und folgenschwersten Unglücksfälle ereignete sich letzte Woche in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag, als Herr Edwin Schneider, Sohn des Herrn William C. Schneider, der von vier Kameraden begleitet war, mit seiner Cadillac Car auf dem schlüpfrigen Straßenbelag ausglitt und durch das Brückengeländer der Katastrophe erlitt.

Aus der Provinz

Die hiesige Polizei hat an die Geschäftslente eine Warnung erlassen, daß sich hier augenblicklich ein berüchtigter Schachfall ereignet hat.

Die hiesige Polizei hat an die Geschäftslente eine Warnung erlassen, daß sich hier augenblicklich ein berüchtigter Schachfall ereignet hat. Ein alter Bekannter der Courier- und ehemaligen Herald-Leser weckte letzte Woche in den Mauern Edmontons in der Person Herrn Wilhelm Stranzenhagens. Er erwarb kauslich das Grundstück und Gebäude 107-109 Queens Ave., das frühere Herald-Sanktum, an dem sein Herz noch immer zu hängen scheint.

Aus British Columbia

Victoria. Die Sitzungen des Parlaments von British Columbia wurden am 7. Februar eröffnet.

Victoria. Die Sitzungen des Parlaments von British Columbia wurden am 7. Februar eröffnet. Mrs. Ralph Smith war als erster weiblicher Abgeordneter amwesend. Victoria. Die Polizei in Victoria hat große Schwierigkeiten, das Gesetz über Lebensschutz am Sonntag durchzuführen. Es wurden vor einigen Wochen Warnungen erlassen, daß alle Ladengeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen, vor dem Rabi jütiert werden würden.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Der Courier

Alberta u. British Columbia. C. B. Schickendaub, Generalagent. 101. Straße, über Ramsay's Warenhaus. P. O. Box 301. Edmonton, Alta. Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta u. British Columbia (und an C. B. Schickendaub, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.) zu richten.

Schweiz verhärtet Posten an der Grenze

Paris. — Eine Sabas-Depesche aus Bern meldet, daß sich der Bundesrat im Hinblick auf die innere und äußere Lage entschlossen habe, die Truppen der Schweiz an den Grenzen zu verharren. Die Streitkräfte wurden um eine Brigade Infanterie und Abteilungen von Kavallerie und Pionieren vermindert.

Oesterreich in Bezug auf Brotgetreide von Ungarn abhängig

London, 6. Febr. — Oesterreich ist in Bezug auf sein Brotgetreide von Ungarn und Rumänien abhängig, erklärte Herr Goerfer, der Minister des Ernährungsamtes, in einer Unterredung mit einem Vertreter des Neuen Wiener Tagblattes. Seit August letzten Jahres sind aus Ungarn nur 150,000 Tonnen Weizen eingetroffen, während die Zufuhr aus Ungarn für den jetzigen Bedarf durchaus unzureichend war.

Villa erneut auf dem Kriegspfad

Quarez, Mexiko. — Eine Bande von Räubern presagte vor einigen Tagen einen Überfall auf den Ort. Der Zug bestand aus dem Eisenbahnlinie zu revidieren. Mehr als 110 Soldaten und Zivilisten wurden bei der Katastrophe getötet.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen

Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.

J. Erlanger. Deutscher Optiker und Augenarzt. Friedrich-Block 10133 Jasper Avenue, Edmonton.

Farmer! Der Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an HERMANN SCHMIDT, Edmonton. (Vieh wird von den Farmern abgeholt.)

Dr. P. KARRER. Zahnarzt. Dipl. in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. 302 Tegner Building, 101. Straße, über Ramsay's Dept. Store, Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert. Fort Saskatchewan. Praktischer Tierarzt. Dipl. in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.

Robertson Winkler & Co. Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Vollmachten, Erbschaften und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt. 6111. Ecke McDougall und Jasper St. Edmonton, Alta.

COLUMBIA HOUSE and Restaurant. Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt. Saubere Zimmer und Betten; möblierte Preise und gute Bedienung.

Becker & Schmidt. 301 Tegner Building. Spezialität: Chirur. Operationen. Office: Fort Saskatchewan. Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Becker & Schmidt. 301 Tegner Building. Spezialität: Chirur. Operationen. Office: Fort Saskatchewan. Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Provinz Alberta. Freies Land für Ansiedler. Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer günstig nach dem Land.

Schule für Landwirtschaft zu Dids. Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer günstig nach dem Land.

Die Provinz Alberta enthält kaum für Millionen. Freie Gemeinstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten.

BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta. Jetzt ist die Zeit, den Ferkeln die Würmer abzutreiben. Wir sind die alleinigen Vertreter für Alberta und British Columbia für die altbekannten und allein zuverlässigen

BECKER & SCHMID. 301 Tegner Building. Spezialität: Chirur. Operationen. Office: Fort Saskatchewan. Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

BECKER & SCHMID. 301 Tegner Building. Spezialität: Chirur. Operationen. Office: Fort Saskatchewan. Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.



Sür unsere Farmer

Krankheiten und Behandlung des Rindviehes.

(Fortsetzung aus voriger Nummer.)

Notes Wasser. — Man unterscheidet zwei Arten deselben. Die eine beginnt mit Fieberimpfungen, die andere mit Fieberimpfungen...

Die Renden sind zu Anfang der Krankheit sehr empfindlich und das Tier sinkt zu Boden, wenn man auf dieselben drückt...

Wismen rührt Entzündung der Nieren von überflüssigen Verletzungen her, wie einem Unrecht Schlag über die Nenden oder in der Gegend der Nieren...

Wirklich es rotes Wasser ist eine Krankheit der Verdauungsorgane, besonders der Leber, und die dunkle Farbe des Urins rührt von dem Vorhandensein von roten Blutkörperchen...

Die Ursache der Krankheit ist am häufigsten in der Befalligkeit der Weide zu suchen. Niedriger, lumperiger Boden mag sie verursachen...

Abbruch, oder Niederfallen des Enters. — Dies zeigt sich in dem einen oder anderen Teil des Enters, welches dadurch geschwollen, hart, ungewöhnlich heiß wird...

Mercurialsalbe gegen Abbruch. — Man reibe dieselbe gleich nach dem Wesseln in den leidenden Teil gehörig ein...

Man füttere ein oder zwei Tage lang etwas Kleien-Mengfutter und Heu und lasse das Tier dann auf frischer Weide grasen.

In hartnäckigen Fällen ist die folgende Dosis: Botulischehydrat, 1 Drachme; Schmalz, 7 Drachmen; von äußerem Nutzen. Man reibe davon ein Teilchen von der Größe einer Erbse...

Wismen ist es rasam, 8 bis 10 Gran hydratisches Salz morgens und abends in etwas Sauerfleisch einzugeben.

Während der Dauer der Krankheit halte man den Leib offen mit halben Dosen des vorher erwähnten Burgiertransfers. Folgender Fiebertransfers-Breiwasser: 1 Drachme; Pulverisierte Digitalis, 1/2 Unze; Salpeter, 3 Drachmen...

Man reibe die eitrige und blutige Absonderung ab und die Zitzen frei von Entzündung gewaschen sind, ist es möglich, die Anwendung der Salbe täglich fortzusetzen...

fern, ob Eiter darin ist und ob ein Teil davon vorliegender und weicher ist als der übrige. Wird dies entdeckt, so öffne man das Geschwür mit einer Lanzette...

Scheint das Eiter brandig zu sein, so öffne man es mit der Lanzette und bestreue es mit einer Lösung von Chloroform, während man das Tier durch tonische Mittel belebt.

Wunde Zitzen, an denen die Rinde bisweilen leidet, sind eine gänzlich verschiedene, häufig sehr besorgniserregende Krankheit. Gewöhnlich kommt dieselbe in geringem Grade vor...

Eine andere Krankheit der Zitzen wird als „Weeds“ bezeichnet. Dieselbe ist von Fieber begleitet und der ganze Körper dabei in Mitleidenhaftigkeit gezogen.

Zuerst gebrauche man folgendes warme Reizmittel: Pulverisierter Ingwer, 1/2 Unze; Rümmelesamen, 6 Drachmen; Biment (Gewürznelke), 1/2 Unze...

Krankheit des inneren Teils des Schilms und Verlust des Appetits sind gleichbedeutend. Folgendes Mittel ist mit Erfolg dagegen angewendet worden: Pulverisierter Golden Seal, 1 Unze; Pulverisierter Rümmelesamen, 2 Unzen; Weinsäure, 1/2 Unze.

Man mache dies und teile es in sechs Pulver, von denen man alle vier Stunden eins in einer hinreichenden Quantität Kamilletee eingibt.

Abbruch, oder Niederfallen des Enters. — Dies zeigt sich in dem einen oder anderen Teil des Enters, welches dadurch geschwollen, hart, ungewöhnlich heiß wird...

Sobald der Abbruch bemerkt wird, bringe man das Tier von der Weide hinweg und lasse sie nach seiner Größe und Stärke drei bis fünf Quart Blut ab. Geheißt das Ablassen zur Nachtzeit, so gebe man der Kuh am nächsten Morgen den Burgiertransfers aus Glauoberal und Rümmelesamen...

Man füttere ein oder zwei Tage lang etwas Kleien-Mengfutter und Heu und lasse das Tier dann auf frischer Weide grasen.

In hartnäckigen Fällen ist die folgende Dosis: Botulischehydrat, 1 Drachme; Schmalz, 7 Drachmen; von äußerem Nutzen. Man reibe davon ein Teilchen von der Größe einer Erbse...

Wismen ist es rasam, 8 bis 10 Gran hydratisches Salz morgens und abends in etwas Sauerfleisch einzugeben.

Während der Dauer der Krankheit halte man den Leib offen mit halben Dosen des vorher erwähnten Burgiertransfers. Folgender Fiebertransfers-Breiwasser: 1 Drachme; Pulverisierte Digitalis, 1/2 Unze; Salpeter, 3 Drachmen...

Man reibe die eitrige und blutige Absonderung ab und die Zitzen frei von Entzündung gewaschen sind, ist es möglich, die Anwendung der Salbe täglich fortzusetzen...

Man mache dies und teile es in sechs Pulver, von denen man alle vier Stunden eins in einer hinreichenden Quantität Kamilletee eingibt.

Geflügel

Hohe Preise und große Nachfrage für Geflügel und Eier bringen ein gutes Einkommen in der Hand derjenigen, die Sande durch den Winter hindurch...

„Successful“ Brutmäschinen und Hühnerbrüter. Seit 25 Jahren auf dem Markt...

Unter großer Veredelungsmäßigkeit liefert ein Eierbrüter, Katalog 48 frei. Deren Sie erhalten über 100 Eier...

Das Moines Incubator Co., 497 Grand St., Des Moines, Iowa.

Die Vorarbeit der Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Der hungrigen Gopher Frühjahrs-offensive.

Die Leckhaftigkeit der Schweine tritt meistens bei Verdauungsstörungen auf. Eine Veränderung in der Fütterung wird wohl den meisten Erfolg haben...

Das Blutharnen der Kinder ist meistens eine Begleiterscheinung des Weidenganges und stellt sich im Regel schon in der ersten oder zweiten Woche ein.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.



Der hungrigen Gopher Frühjahrs-offensive.

Die Leckhaftigkeit der Schweine tritt meistens bei Verdauungsstörungen auf. Eine Veränderung in der Fütterung wird wohl den meisten Erfolg haben...

Das Blutharnen der Kinder ist meistens eine Begleiterscheinung des Weidenganges und stellt sich im Regel schon in der ersten oder zweiten Woche ein.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.

Die Kunst kann niemand fördern als der Meister. Gönner fördern den Künstler; aber dadurch wird nicht immer die Kunst gefördert.

Die mittlere Höhe des festen Landes der Erde wird auf rund 700 Meter veranschlagt; die mittlere Tiefe der Meere auf 3,500 Meter.



Geflügel

Die Diphtherie der Hühner. Wehlich wie bei der Diphtherie des Menschen ist auch der Erreger der Geflügel-Diphtherie ein Spaltpilz...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

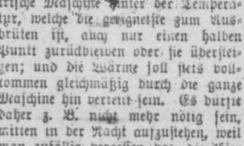
Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...



Geflügel

Die Diphtherie der Hühner. Wehlich wie bei der Diphtherie des Menschen ist auch der Erreger der Geflügel-Diphtherie ein Spaltpilz...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Die Kanarienvogelzucht ist ein sehr wichtiger Teil der Vogelzucht. Die Vorarbeit ist ein sehr wichtiger Teil...

Februar und März

Verbesserte Heureka-Kapseln

eingibt, um die Pferde für die Arbeit des kommenden Frühjahrs und Sommers gesund und tüchtig zu machen.

Der vorsichtige Farmer, der seine Pferde gesund, wertvoll und arbeitsfähig erhalten will, gibt jedem Pferde im Januar, Februar oder März...

Verbesserte Heureka-Kapseln

ein. Diese Kapseln sind das einzig sichere Mittel, die Würmer und Maden gründlich zu vertreiben.



Verbesserten Heureka-Kapseln

wieder einen besseren Appetit zeigen und viel frischer und besser aussehen.

Für tragende Stuten absolut ungefährlich. Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Centis extra).

The Canadian Importing Co.

Regina, Sask. Generalagenten für Canada. P. O. Box 124

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder in Gebrauch seit mehr als 30 Jahren

Was die Farmer über Heureka-Darmkapseln sagen.

Der B. J. Schmidt, Ebenezer, Sask., schrieb folgenden Brief an die Canadian Importing Co., Regina, Sask.:

Nachrichten aus Manitoba

Manitoba Preise bei Ausstellung von Produkten der Trodenfarmerei.

Seit Jahren ist das Hauptereignis in Getreideausstellungen auf dem Nordamerikanischen Festlande die Internationale Ausstellung von Produkten der Trodenfarmerei gewesen. Die Hauptpreise bei dieser Ausstellung fiel im letzten Jahre einem wohlhabenden Manitobaer Farmer, S. Larcombe von Wirtle, zu. Herr Larcombe stellte den besten Aufschub Weizen von jeglicher Sorte aus.

Dies ist ausgezeichnet, aber es ist noch nicht alles. Manitoba gewann Preise für die folgenden Produkte: Weizen, Gerste, Roggen, Hirse, Mais, Kartoffeln, rote Rüben, Zwiebeln, Mangowurzeln, Tomaten, Blumenkohl, Zunderkorn, Knoblauch und Hühnerfleisch (Grap Apples). Dies ist in der Tat eine sehr vielfältige Liste.

Die Ausstellungsprodukte, die nach Peoria, Illinois, geschickt wurden, wo in diesem Jahre die Ausstellung stattfand, wurden von Herrn Professor L. J. Harrison von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Manitoba vermalet und gebündelt. Professor Harrison sammelte auf Ansuchen des Landwirtschaftlichen Ministeriums von Manitoba diese Ausstellungsprodukte und mußte alle damit verbundenen Arbeiten möglichst beschleunigen, weil die Ausstellung in diesem Jahre früher als gewöhnlich abgehalten wurde und die im Norden Manitobas gezeigten Produkte später reifen als die weiter südlich gezeigten. Trotzdem können wir die nachfolgende sehr zufriedenstellende Liste von gewonnenen Preisen aufweisen:

Harter roter Frühlingweizen. — Erster Preis: S. Larcombe, Wirtle; zweiter Preis: A. Cooper, Trezbank; dritter Preis: W. J. Carruthers, Wirtle.

Durchgehender Weizen in Weizen. — Erster Preis: S. Larcombe, Wirtle; zweiter Preis: A. Cooper, Trezbank; dritter Preis: W. J. Carruthers, Wirtle.

Durchgehender Weizen in Gerste. — Erster Preis: M. B. Mountain, Wirtle; zweiter Preis: John Strachan, Wirtle; dritter Preis: D. C. Ferguson, Wirtle.

Durchgehender Weizen für Roggen. — Erster Preis: John Strachan, Wirtle.

Ungefährlicher Weizen in Weizen. — Zweiter Preis: A. T. Trishman, Wirtle.

Flachland. — Erster Preis: S. A. Briddard, Wirtle; zweiter Preis: David Briddard, Wirtle.

Wassergarten. — Dritter Preis: S. Larcombe.

Kartoffeln, Auster Karbonat. — Zweiter Preis: S. Larcombe.

Kartoffeln, Gold Coin. — Dritter Preis: A. Cameron, Wirtle.

Kartoffeln, Sorte im Vergleich. — Dritter Preis: A. Cameron.

6 Hühner. — Erster Preis: S. Larcombe.

Gelbe Hühner. — Zweiter Preis: S. C. Wellams.

Reife Tomaten. — Dritter Preis: S. C. Wellams.

Blumenkohl. — Erster Preis: S. C. Wellams.

Zunderkorn. — Erster Preis: S. C. Wellams.

Zunderkorn. — Erster Preis: S. C. Wellams.

Hühnerfleisch (Grap Apples). — Dritter Preis: A. P. Stevenson, Wirtle.

Riverview-Hotel in Elmwood wird ein Raub der Flammen.

Nach andere Gebäude wurden vernichtet, und drei Personen kamen in den Flammen um. Materialschaden soll \$180,000 betragen.

Winnipeg, Man. — Am Dienstag vergangener Woche morgens früh brach im Riverview-Hotel in Elmwood ein Brand aus, der das Hotel vollständig in Asche legte und auch einige angrenzende Gebäulichkeiten mehr oder weniger beschädigte. Die Flammen wurden durch den herrschenden starken Wind in Augenblicke zu einer hohen Feuerfäule angefaßt, welche die Gebäulichkeiten an der gegenüberliegenden Seite der Straße erreichte und auch dort ihr zerstörerisches Werk begann. Die Gebäude auf beiden Seiten der Ruten Ave. sind auf die Entfernung eines ganzen Straßenzuges alle mehr oder weniger beschädigt worden. Es haben nicht weniger als zehn verschiedene Geschäftsläden Verluste zu beklagen. Die Gesamtverluste, die der Brand angebracht hat, sollen sich auf \$180,000 belaufen. Das Traurigste ist, daß auch drei Menschen ihr Leben eingebüßt haben. Es sind dies eine im Hotel wohnhafte gewisse Martha Stevens, die von einer gewissen Gena Budach und ein von der Front zurückgekehrter Soldat namens Pat. Timmins. Die Leiche der Krankenpflegerin und die des Soldaten sind bereits aufgefunden worden. Sie waren fast bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Verletzt wurden Rosie Moran, ein weiblicher Barbier, die ihr Geschäft im Hotel betrieb und an den Beinen und am Körper schwer verbrannt wurde, ferner George Woodcock, ebenfalls ein Barbier im Hotel, der Brandwunden im Gesicht und an den Händen erlitt und Fräulein Nina Goodwin, die schwere Verbrennungen am Körper davontrug und sich außerdem das rechte Fußgelenk brach. Alle drei Personen befinden sich im Hospital in Behandlung und, wie es heißt, auf dem Wege der Besserung.

Im ganzen Distrikt wird der Tapferkeit von Herrn John Rauzon, dem Bruder von Frau John O'Connell, ein hohes Lob gezollt. Er drang unter eigener Lebensgefahr in das an allen Ecken brennende Gebäude ein und rettete die drei kleinen Kinder des Hotelbesizers. Augenzeugen berichten, daß, wenn Rauzon nicht mühevoll und zielbewußt vorgegangen wäre, alle drei Kinder verbrannt sein würden.

Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt. Ehe der Generalalarm kurz nach drei Uhr morgens gegeben wurde, hatten die Flammen bereits einen solchen Umfang angenommen, daß an ein Retten des Gebäudes und seines Inhaltes nicht mehr zu denken war. Lena Uyehon, die in den Flammen umgehoben ist, schielte im oberen Stockwerke des Hotels und wurde nicht wieder gesehen. Es heißt, daß die Krankenpflegerin und der Soldat Timmins sich bemüht hätten, die Kinder des Hotelbesizers zu retten, und daß sie dabei den Tod gefunden hätten. Mit der Vernichtung des oberen Teiles des Rauzon-Blocks sind sieben Familien obdachlos geworden. Die Feuerwehr hatte verheißungsvoll, da die Flammen innerhalb ganz kurzer Zeit an sechs bis acht anderen Stellen ausbrachen.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Einige der bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Verhandlungen der Manitoba-Legislatur.

Am Montag, den 4., legte der Provinzialminister dem Hause den Finanzbericht des Jahres vor. Aus Anlaß dieses Ereignisses waren die Gallerien bis auf den letzten Platz gefüllt. Die vom Provinzialminister gehaltenen Rede — es war nicht seine eigentliche Budgetrede, die für die nächsten Tage eingeplant ist — wurde durch die Ausgabeveranschlagung für den nächsten Finanzjahr — fand die schärfste Zustimmung, und es wurde ihm nach Schluß derselben eine Ovation dargebracht. Es wies darauf hin, daß es sich infolge des Ausfalls von gewissen Steuern als notwendig erweisen dürfte, neue Mittel zu einer Finanzierung zu erfinden. Die Provinzialminister dürfte ihren Hauptzweck durch die Auflegung von einer „Mill Steuer“ auf Eigentum erreichen. Herr Brown kam auf die Erhöhung der öffentlichen Schulden während der letzten drei Jahre zu sprechen, eine Erhöhung, die mit der Zeit vergrößerte Verbindlichkeiten verursacht hätten. Er sagte, daß das Vermögen der Provinz die Verbindlichkeiten um \$34,000,000 übersteige, daß die Ausgaben im vergangenen Jahre die Einnahmen um \$80,000 überlegen hätten. Die Geschäfte des Jahres wiesen eine Unterbilanz von \$14,000 auf.

Als er auf die Zunahme in der Landwirtschaft der Provinz zu sprechen kam, sagte Herr Brown: „Im vergangenen Jahre war ich in der Provinz, dem Hause den Wert der landwirtschaftlichen Produkte der Provinz als in Höhe von \$220,000,000 anzuführen. Im Jahre 1915 belief sich der Wert auf \$260,000,000 da in diesem Jahre die größte Produktion in der Provinz gefördert wurde. Aber meine Herren, in diesem Jahre kam ich Ihnen mit der Nachricht, daß der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Jahre 1917 auf \$308,000,000 belaufen hat. Dies bedeutet eine Zunahme von \$88,000,000 über das vorausgegangene Jahr.“

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10 Jahren belief sich der Wert der Milchprodukte in der Provinz auf etwa \$1,500,000 und im Jahre 1913, einem Jahr vor Ausbruch des Krieges, betrug er nur etwas mehr als zwei und eine Viertel Million Dollar. Er sagte weiter, daß im letzten Jahre eine Summe von \$600,000 für das Brechen von Land und eine Summe von \$2,600,000 für neue Farmgebäude in der Provinz verausgabt worden seien. Diese Zahlen, so sagte Herr Brown, beweisen, daß die Provinz gute Fortschritte macht.

Er sprach von dem bemerkenswerten Veranlassungen vor die, daß die Milch, resp. die Käse und Butterindustrie in der Provinz im letzten Jahre eine Ernte von \$6,000,000 zu verzeichnen gehabt habe. Vor ungefähr 10

„Die Konvention der Schulvorsteher“

Unter dieser Überschrift veröffentlichte die Regina Abendzeitung „Regina Daily Post“ in ihrer Ausgabe vom 31. Januar folgenden Artikel: „Sein englisch-sprechender Schulvorsteher in Saskatchewan kann es sich leisten, bei der jährlichen Konvention der Schulvorsteher, die am 20. und 21. Februar in Saskatoon abgehalten wird, ohne Betretung zu sein.“

Unter der Überschrift „German Camouflage“ erschien im „Saskatoon Daily Star“ in der Ausgabe vom 23. Januar ein Brief, der sehr bezeichnend ist für die Art der Propaganda, die von einigen Vertretern unter den englisch-sprechenden Bewohnern unserer Provinz getrieben wird.

„Unter der Überschrift „German Camouflage“ erschien im „Saskatoon Daily Star“ in der Ausgabe vom 23. Januar ein Brief, der sehr bezeichnend ist für die Art der Propaganda, die von einigen Vertretern unter den englisch-sprechenden Bewohnern unserer Provinz getrieben wird.“

„Nun, wir werden soziale Laufende von Deutschen und anderen nicht wünschenswerten Fremdelementen wie nur möglich einfließen, wenn wir nicht sofort ausweichen und sagen: „Geh!“ — dies ist eine britische Provokation und nur britische Untertanen oder Leute, deren angestammte Sprache die englische ist, sollen kommen, um hier Land aufzunehmen.“

„Nun, wir werden soziale Laufende von Deutschen und anderen nicht wünschenswerten Fremdelementen wie nur möglich einfließen, wenn wir nicht sofort ausweichen und sagen: „Geh!“ — dies ist eine britische Provokation und nur britische Untertanen oder Leute, deren angestammte Sprache die englische ist, sollen kommen, um hier Land aufzunehmen.“

„Nun, wir werden soziale Laufende von Deutschen und anderen nicht wünschenswerten Fremdelementen wie nur möglich einfließen, wenn wir nicht sofort ausweichen und sagen: „Geh!“ — dies ist eine britische Provokation und nur britische Untertanen oder Leute, deren angestammte Sprache die englische ist, sollen kommen, um hier Land aufzunehmen.“

Keine nervösen Kopfschmerzen mehr



„Mrs. Annie Ward, 112 Queen St., St. John, N. B. Es bezieht sich auf große Freude, die sie durch die Einnahme von „Anit-a-tives“ empfunden hat.“

„Anit-a-tives“ sind keine nervösen Kopfschmerzen, sondern eine wirkliche Heilung für viele Beschwerden.

„Anit-a-tives“ sind keine nervösen Kopfschmerzen, sondern eine wirkliche Heilung für viele Beschwerden.“

Zur Unterhaltung und Belehrung

Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich. Diese Verhältnisse haben einen Schweizer Lehrer folgenden Stoßseufzer ausgepreßt. Die Lehrer sind: Dem einen zu weit, dem andern zu eng; Dem einen zu gut, dem andern zu streng; Dem einen zu groß, dem andern zu klein; Dem einen zu schön, dem andern zu häßlich; Dem einen zu reich, dem andern zu arm; Dem einen zu hoch, dem andern zu niedrig; Dem einen zu stark, dem andern zu schwach; Dem einen zu jung, dem andern zu alt; Dem einen zu gesund, dem andern zu krank; Dem einen zu glücklich, dem andern zu unglücklich; Dem einen zu reich, dem andern zu arm; Dem einen zu stark, dem andern zu schwach; Dem einen zu jung, dem andern zu alt; Dem einen zu gesund, dem andern zu krank; Dem einen zu glücklich, dem andern zu unglücklich.

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

„Was die Lehrer sind: Das man eine gewisse die Gelegenheit besitzt, an einer Bekehrung, die sich vielleicht gerade durch die Erfüllung seiner Jura zugehen hat, Vergeltung über, ist weiter nicht verwunderlich.“

Katarrh

Neue und sonderbare Entdeckung, die niemals verfehlt, augenblickliche Resultate zu erzielen

Die ist eine neue Methode um Katarrh zu heilen, weil es durch die Katarrh-Entdeckung ein neuer Weg gefunden ist, um den Katarrh zu heilen, ohne die Gefahr zu laufen, dass er sich wiederholt. Die neue Methode ist eine Entdeckung, die niemals verfehlt, augenblickliche Resultate zu erzielen. Sie ist eine neue Methode, die durch die Katarrh-Entdeckung gefunden ist, um den Katarrh zu heilen, ohne die Gefahr zu laufen, dass er sich wiederholt.



Bertreiben Sie den Katarrh und stellen Sie Ihre Gesundheit und Ihre Lebenskraft wieder her.

Katarrh, wie es Ihnen bekannt sein wird, besteht aus einer Entzündung der Schleimhäute der Nase, der Kehle und der Luftröhre. Die neue Methode ist eine Entdeckung, die niemals verfehlt, augenblickliche Resultate zu erzielen. Sie ist eine neue Methode, die durch die Katarrh-Entdeckung gefunden ist, um den Katarrh zu heilen, ohne die Gefahr zu laufen, dass er sich wiederholt.

Volle Schachtel zur Probe geschickt

Senden Sie kein Geld, nicht einmal eine Marke, sondern schreiben Sie nur deutlich Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und lassen Sie diese Karte bei uns. Wir werden Ihnen eine Schachtel zur Probe schicken, ohne dass Sie ein Wort bezahlen müssen.

130-Egg Incubator and Brooder \$15.75

Freight and duty paid

WISCONSIN INCUBATOR CO., Box 240, Racine, Wis., U. S. A.

Wachtung!

Durch Kabinettsbefehl dürfen seit dem 1. Januar 1918, feing ausländischen Weine oder Spirituosen irgendwelcher Art nach Canada importiert werden. Der Handel mit geistigen Getränken ist laut des Befehles nach dem 31. März 1918 zwischen den einzelnen Provinzen ebenfalls verboten.

Sie sollten deshalb schon jetzt anfangen, sich einen Vorrat von Getränken anzulegen, solange die Preise noch einigermaßen normal sind. Wir müssen unser gesamtes Lager noch vor dem 31. März verkaufen, und werden alle Bestellungen soweit als eben möglich, noch zu den alten Preisen füllen. Verzeihen Sie auch bitte, unseren Rat und kaufen Sie jetzt, und zwar sofort.

Schreiben Sie um Preisliste.

The Metropole Export Co. Limited

Gändler in

Wein, Bier und Spirituosen.

256 Main St.

P. O. Box 1136 Winnipeg, Man.

Graf Czernin glaubt, daß Krieg-führende einander näher gekommen sind.

Basel, 29. Jan. — In einer Ansprache an die Delegationen des österreichischen Parlaments erklärte Graf Czernin, der f. u. f. Auslandsminister, wie aus Wien telegraphisch wird, daß er die letzten Vorschläge des Präsidenten Wilson über einen allgemeinen Frieden als Beweis einer beträchtlichen Annäherung zwischen Österreich-Ungarn und den Alliierten in der Friedensfrage ansehe. Es gibt, nach Czernin, mehrere Punkte, welche Österreich-Ungarn freudig zu stimmen würde, aber zunächst müßte das Prinzip festgelegt werden, das bei Fragen, welche die Alliierten Österreich-Ungarn betreffen, die Interessen der Alliierten überwiegen, oder im Falle der Türkei, die unbedingte Bündnistreue Österreich-Ungarns die Voraussetzung bilden müßte. Die Doppelmonarchie würde bis zum Ausschluß der Verhandlung ihre Verbündeten kämpfen.

„Volen soll seine Zukunft frei und ohne Beeinträchtigung selbst bestimmen“, erklärte der Auslandsminister. Er würde es gern gesehen haben, wenn es sich bereits an den Friedensverhandlungen in Paris beteiligen könnte, da er es als unabhängigen Staat betrachtet, aber die russische Regierung erwiderte die gegenwärtige polnische Regierung nicht an und beziehe deren Recht, im Namen der Bevölkerung Polens zu sprechen, weshalb er auf der Vertretung Polens nicht bestünde, um einen Konflikt zu vermeiden. Graf Czernin erklärte hierauf die Gründe, welche Deutschland veranlassen, die besetzten Gebiete nicht zu räumen, ehe eine Volksabstimmung vorgenommen worden sei.

„Eine solche Räumung würde alle Organisationen, Verkehrsminister, Industrie und Verwaltungsapparate, die sich jetzt in Händen der Deutschen befinden, wieder preisgeben, was Anarchie und Unruhe in diesen Ländern erzeugen müßte. Verhandlungen brauchen Zeit“, fuhr der Minister unter Bezugnahme auf die Freitagsfeierlichkeiten in London fort, „doch wenn wir mit Auslandsfrieden geschlossen haben werden, kann der allgemeine Frieden trotz der Anstrengungen der Staatsmänner der Entente nicht mehr lange verhindert werden.“ Der Rat des Präsidenten der Ver. Staaten aber mit Bezug auf Österreich-Ungarns innere Verwaltung müßte er föhlich, aber entschieden zurückweisen. Es gäbe in der Welt kein demokratisches Parlament als das österreichische.

Den Vorschlag, die geheimen Diplomaten abzuschaffen, vor allem, wenn es sich um die Abschaffung geheimer Verträge handelt, erklärte Graf Czernin für willkommen. Auch der Punkt, der von der Freiheit der Meere handelt, sei gerecht und zurechtstellend, weil er sich gegen künftige wirtschaftliche Kriege richte.

Das Abrüstungs-Programm stimme mit seinem eigenen, seinen früher geäußerten Ansichten überein, ebenso würde der Vorschlag, eine Beistand von Nationen zu schaffen, die Zustimmung Österreich-Ungarns finden. Graf Czernin lud auf Grund dieser Uebereinstimmung, den Präsidenten der Ver. Staaten ein, seinen großen Einfluß zu benutzen, die Alliierten zur Befestigung von verhandlungsfähigen Friedensbedingungen zu bewegen.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Zustände in der russischen Armee Petrograd, 1. Feb. — Generalmajor Bond-Bruvich, der Stabskommandeur an der russischen Front, entwirft in einem Bericht, den er an Enten Skripentso, den russischen Oberbefehlshaber, gerichtet hat, ein trauriges Bild von den Zuständen in der russischen Armee an der Front. Er sagt, daß die Armeeorganisation vollständig demoralisiert sei. Die Offiziere seien unerfahren, und die Aufrechterhaltung der Ordnung sei unmöglich. Die einzige mögliche Rettung der Armee, die einzige Gelegenheit, einen wirksamen Widerstand zu leisten, liegt er, liegt darin, daß einzelne Teile der Armee auf natürliche Verteidigungsstellungen zurückfallen und eine vollständige Reorganisation unter geschulter Führerschaft mit ihnen vorgenommen wird. Viele Teile der russischen Westfront sind vollständig offen. In einzelnen Stellen der Front sollen sich nur 240 Infanteristen per Meile befinden. Die Reitertruppen lehnen es ab, die Mannschaften in den Schützengräben abzulassen, und Soldaten desertieren in Menge. Die Verbindungsstellen sind unterbrochen, und nur ganz wenig Pferde seien zur Verfügung. Drahtverhaue sind verbrannt worden um Verbindungsstellen mit den feindlichen Truppen und den Aufschluß von Bedarfsartikeln mit den deutschen Armeen bewerkstelligen zu können. „An vielen Stellen“, heißt es in dem Bericht weiter, „sind besetzte Stellungen zerstört worden, sodas an diesen Punkten ein Widerstand selbst mit gut gestellten und disziplinierten Truppen unmöglich erscheint. Einzelne Städte müssen infolge der vollständig disorganisierten Verhältnisse in Kürze ihre Arbeit einstellen, und das ökonomische Leben der Armee wird damit ruiniert werden.“

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht
London, 7. Febr. — Heute am frühen Morgen haben unsere Truppen eine deutsche Postenfestung südlich von Cuant überfallen und einige Mannschaften getötet und einige gefangen. Wir haben eine feindliche Abteilung, die verurteilt, westlich von La Basse unsere Stellungen zu erreichen, zurückgetrieben. Die feindliche Artillerie entwickelte heute Nachmittag in der Umgebung von Boqueron, nordwestlich von St. Quentin und östlich von Reims le Bray eine rege Tätigkeit. Am Mittwoch haben wir Bomben im Gewicht von mehr als einer Tonne auf feindliche Ziele hinter den feindlichen Linien geschossen. Bei Luftkämpfen haben wir zwei feindliche Maschinen zu Fall gebracht. Zwei unserer Maschinen werden vermisst.

Frankösischer Bericht
Paris, 7. Febr. — Wir haben deutsche Abteilungen, die nordöstlich von Branc-Canonnos und im Bezirk des Mortier Waldes verurteilt, sich unseren Stellungen zu nähern, zurückgetrieben. In der Champagne haben die französischen Truppen einen erfolgreichen Überfall auf deutsche Stellungen östlich von Tets unternommen. Im Elsaß unternahmen die Deutschen nach einem vorausgegangen heftigen Artilleriebombardement einen fruchtlosen Versuch, in französische Stellungen an zwei Punkten in der Nähe von Vainholz einzudringen.

Ein am Abend herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Gegen Tagesanbruch haben wir einen Angriff des Feindes abgelenkt, der gegen einen unserer kleinen Posten im Bezirk nördlich von Craonne unternommen worden war. Nach dem Bombardement, das, wie heute Morgen berichtet wurde, auf dem rechten Ufer der Maas und im Elsaß unternommen worden war, gingen die Deutschen östlich von Samogneux sowohl als an der nördlichen Seite des Bois

deffes im Gewicht von anderthalb Tonnen auf einen Aerodrom südlich von Cambrai und auf feindliche Quartiere geworfen.

Deutscher Bericht
Paris, 6. Febr. — Der Tag verlief an unserer ganzen Front ruhig, abgesehen im Bezirk von Aubrie, wo die beiderseitige Artillerie eine gewisse Tätigkeit entwickelte. Wir haben zwei von den Deutschen im Bezirk von Bois des Joffes unternommene Angriffe abgelenkt. Am 5. Februar floß eines unserer Luftschiffe über Soarbriden und warf Bomben im Gewicht von 3,160 Kilogramm. Unsere Flugmaschinen wurden von mehreren Gruppen deutscher Maschinen angegriffen, und in der darauffolgenden Schlacht in der Luft haben unsere Luftschiffe drei deutsche Maschinen zu Fall gebracht. Unsere Maschinen gelangten unbeschädigt nach ihren Landungen zurück.

Deutscher Bericht
Berlin, 6. Febr. — In einzelnen Gebieten an der Front in Flandern und in der Umgebung von Armentieres und dem La Basse-Kanale nahm der Artilleriekampf an Nachmittage eine heftigere Form an. In der Nähe von Lens fanden lebhaftere Kämpfe statt. Dem Scarpe-Flusse entlang und westlich von Cambrai war gegen Abend ebenfalls ein erhöhter Artillerietätigkeit zu verzeichnen. In den Argonnen und westlich von Morcourt haben wir feindliche Aufklärungsabteilungen zurückgetrieben. Offiziere haben wir sieben feindliche Aeroplane und einen Jettelballon heruntergeschossen. Im übrigen ist nichts Neues zu berichten.

Beachten Sie diese Seite in nächster Woche.

THE NORTHERN WINE CO., LTD.

215 Market Str. Winnipeg, Man.

Eines der größten Post-Händler von Spirituosen in Canada.

des Joffes und gegen unsere Stellungen südlich vom Hartmannsweilerlopf dreimal zum Angriff vor. Alle Angriffe wurden abgelenkt und dem Feinde schwere Verluste zugefügt. Wir haben einige Materialien erbeutet.

Deutscher Bericht
Berlin, 7. Febr. — An der Westfront fand am Nachmittage ein Artilleriekampf in der Nähe der Meuse statt. Infanterieabteilungen brachten als Ergebnis von Kämpfen, die westlich von Janvoorde und im Artois-Gebiete stattfanden, einige Mannschaften als Gefangene ein. Am Abend entwickelte die britische Artillerie auf beiden Seiten des Scarpe-Flusses, wie auch westlich von Cambrai erneut eine ziemlich rege Tätigkeit.

Ein von den Franzosen in der Champagne unternommener Angriff brach vor unserem Feuer zusammen. Im Maasgebiete war die Artillerie während des ganzen Tages tätig. Sie unterstützte Kundschaftertrüpfen, die westlich von Ormes erfolgreich unternommen wurden. An allen übrigen Teilen der Schlachtfeld hat sich nichts von Wichtigkeit ereignet.

Britischer Bericht
London, 6. Febr. — Der Feind überfiel gestern am frühen Abend einen unserer Posten westlich von Janvoorde. Seine unsere Leute werden vermisst. Heute morgen haben wir eine andere Abteilung, die sich in der Nähe von Reims Chappelle unseren Linien zu nähern versuchte, zurückgetrieben. Unsere Patrouillen haben an den verdächtigsten Stellen der Front Mannschaften gefangen genommen. Während des letzten Teiles der Nacht hat die feindliche Artillerie in der Nähe des Hartmannsweiler Waldes eine rege Tätigkeit unterhalten. Während des Tages entwickelte sie eine ziemlich lebhaft Tätigkeit südlich und nördlich von Lens und in der Umgebung des Mein-Weges.

Am Dienstag haben unsere Luftschiffe vier Bomben im Gewicht von beinahe fünf Tonnen auf feindliche Ziele geworfen. Wir haben bei Luftkämpfen fünf feindliche Aeroplane zu Fall gebracht und vier weitere in besorgniserregendem Zustande zu landen gezwungen. Auch haben wir einen feindlichen Jettelballon zu Fall gebracht. Vier unserer Maschinen werden vermisst. Am Abend haben wir

Italienischer Bericht
Rom, 6. Febr. — Badua ist gestern Abend erneut und wiederholt mit Bomben beschossen worden. Es wurden einige Häuser beschädigt, die Menschenverluste waren jedoch gering. Eine Bombe, die in der vorangegangenen Nacht die Kathedrale traf, schlennderte ein eigentümliches gelbes Pulver umher, das nunmehr auf seine Bestandteile chemisch untersucht wird. Die italienischen Luftschiffe haben vier, und die Briten acht feindliche Maschinen zu Fall gebracht. Die Kämpfe in der Luft dauern fast ohne Unterbrechung an. Seit den letzten 24 Stunden haben fast ununterbrochen Luftüberfälle auf Venedig, Badua, Treviso, Mestre und auf außerhalb gelegene Jarmdröftriffe stattgefunden. Es sind 8 Zivilisten getötet und 12 verwundet worden, außerdem ist ein großer Eigentumschaden angerichtet worden. Das kleine Hotel Italia im Wirtelpunkte der Stadt Badua wurde durch eine Bombe vom Dach bis zum Fußboden zerstört. Eine andere Bombe richtete einen großen Schaden in der Hauptkirche der Stadt. Das städtische Hospital von Treviso wurde ebenfalls von einer Bombe getroffen.

Deutscher Bericht
Berlin, 5. Febr. — An der Westfront fanden von der Meuse bis nach dem Voh-Flusse hin Artilleriekämpfe statt, die gegen Abend an der Vo-fingde-Stadten Eisenbahn, wo ein britischer Angriff abgelenkt wurde, und zwischen Baasdenale und Beelaers eine ziemlich heftige Form annahm. Südlich vom Voh-Flusse, am La Basse-Kanal und am Scarpe-Flusse lebten die Kämpfe zeitweise ebenfalls erneut auf. Bei erfolgreichem Überfällen, die wir südlich von Armentieres und in der Umgebung von Graincourt unternahmen, sind uns einige Briten als Gefangene in die Hände gefallen. Südlich von Graincourt sind unsere Badeser westlich in französische Stellungen eingedrungen und haben dem Feinde schwere Verluste zugefügt. Sie brachten 33 Gefangene und einige Maschinengewehre nach unseren Linien zurück. Auf den Höhen der Maas, nördlich und südlich von St. Mihiel, sind die Kämpfe ebenfalls mit erneuter Heftigkeit wieder aufgenommen worden. Der österreichische Bericht besagt, daß nichts Neues und Wichtiges zu berichten sei.

The Merchants Bank of Canada

Gegründet 1864

Hauptbureau Montreal, Can.

Autorisiertes Kapital	\$10,000,000
Eingezahltes Kapital	7,000,000
Reserve-Fonds und nichtverteilte Gewinne	7,250,984

Allegemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.

Die Bank macht Farmer- und Händler-Geschäfte zu einer Spezialität, und ist stets bereit, ein besseres und größeres Gemeinwesen aufzubauen zu helfen.

Wenn Sie Ihre Geschäfte in der englischen Sprache nicht erledigen können, so schreiben Sie oder sprechen Sie deutsch. Unsere Bank hat zu Gunsten der deutschsprechenden Farmer einige deutschsprechende Beamten angestellt, die Sie in Ihrer Muttersprache bedienen werden.

Präsident: J. G. Scott, Geschäftsführer: R. A. E. Anna, Geschäftsführer

Anleihen für Vieh

Die Union Bank of Canada ist bereit, gutstehenden Farmern Anleihen zum Kauf von Vieh zu Zucht- oder Marktwecken zu niedrigen Zinsen zu geben.

Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Herden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

UNION BANK OF CANADA

Eingezahltes Kapital	\$5,000,000
Total Vermögen über	\$135,000,000

Regina-Branch: D. F. Seebor, Manager.

Die Pioneer Bank von Western Canada

Wichtig für Deutsch-Russen

Alle diejenigen, die sich für „War-Rubel“ interessieren, sollten sofort an uns schreiben und um Daten anfragen, weil nach den Berichtigungen der letzten zwei Tage der Rubel in kurzer Zeit wahrscheinlich seinen vollen Wert haben wird. Das Verbot, Rubel zu erheben ist jetzt aufgehoben worden, und eine große Einwanderung nach Russland im nächsten Frühjahr bestimmt zu erwarten.

Sie brauchen sich nicht zu sorgen, wie einen „schnellen“ Reispaf zu erhalten, vorausgesetzt, Sie verlangen unseren Rat. Schreiben Sie deshalb sofort an uns, wenn Sie die Wichtigkeit haben, in nächster Zeit nach Ihrer alten Heimat zurückzukehren.

Dominion Ticket & United Financial Corporation

707 Main Street Winnipeg, Man.

M. Hoffmann, A. F. Schimmoel, Alfred Bonegout, Vereinigte Geschäftsführer.

Eine frische Sendung echter russischer Banknoten

ist eingetroffen und können wir dieselben unseren werten Kunden und Deutsch-Russen zum Vorzugspreise von

\$12.50 per 100 Rubel

überlassen. Versendung erfolgt gegen vorherige Begahlung mittels Scheck oder Money Order. Auf Wunsch sind wir bereit, das bestellte russische Geld an eine Bank oder per Nachnahme (C.O.D.) abzuschießen, gegen 30 Prozent Abgabe im Vorhinein.

Sofortige Aufträge, solange der billige Preis existiert, erwartet

L. KAUFMANN & CO.

Bank- und Wechsel-Geschäft

28 South 5th Avenue Chicago, Ill.

Kauft Vorrat jetzt,

da das Bezahlen von Spirituosen laut neuem Gesetz nur noch bis zum 31. März dieses Jahres zulässig sein wird, und deshalb die Preise mit jedem Tage enorm steigen. Seid auch vorfristig in der Wahl der Bezugsquellen derselben und laßt Euch nicht durch wohl klingende Offerten verschiedener unzuverlässiger Firmen irre führen.

Befellen Sie Ihren Wein, Schnaps oder Bier bei

THE Western Cut-Rate Liquor COMPANY

336 Colony Str. (vorher 405 Portage Str.) Winnipeg, Man.

Großhandlung und Versandhaus von Bier, Wein und diversen Spirituosen

Alle unsere Getränke sind garantiert erstklassiger Qualität. Lassen Sie sich keineswegs durch billige Preise bei so manchen kleinen Firmen irreführen, da Sie dort bei der gegenwärtigen, allgemeinen Leuerung und der jetzigen Anknappung an Spirituosen keineswegs Getränke von gewöhnlicher Qualität, sondern im Gegenteil nur ganz wertvolle Zeug bekommen werden. Zudem wir uns mit dem geringsten Gewinne begnügen, seien Sie versichert, daß wir Ihnen im Verhältnis zu den gewöhnlichen Qualität unserer Getränke möglichst niedrige Preise offerieren.

Verlangen Sie unsere Preisliste, oder entnehmen Sie unsere Preise aus unserer Anzeige in den Dezember-Ausgaben des Couriers, die auch noch für diesen Monat gelten.

The Western Cut-Rate Liquor Co. WINNIPEG, MAN.